stadtjournal

steinheim • klein-auheim
mit hainburg

Ausgabe 2 • Februar 2026

Anzeige

Pflegedienst Kremer bietet kostenfreie Pflegeberatung direkt bei Ihnen zu Hause

www.pflegedienst-kremer.de

Was • Wann • Wo • Was • Wann • Wo

Steinheim/Klein-Auheim
noch bis 22.03.
RadWerk
Sonderausstellung
„Innovation Radsport"
Museum im RadWerk

Fr, 27.02.
Ev. Kirchengemeinde Steinheim
15 h: Ökumenisches Trauercafé
Familienzentrum,
Ludwigstr. 27-31

Sa, 28.02.
Heimat- und Geschichtsverein Klein-Auheim
15 h: Lichtbildvortrag
„Steinheim für Neubürger – Steinheim anno Dazumal"
Eintritt frei
Familienzentrum,
Ludwigstr. 27-31

So, 01.03.
Städtische Museen Hanau
11-13 h: Familien-Koch-Orgie – Römisch kochen
8 € zzgl. Eintritt • Anm. erf.
Tel. 06181 29502148
museen@hanau.de
Museum Schloss Steinheim

Di, 10.03.
Familien- und Generationenzentrum Steinheim
19 h: Vortrag
„Betreuungsrecht"
Familienzentrum,
Ludwigstr. 27-31

So, 15.03.
Städtische Museen Hanau
12 h: Führung
„Restaurierung eines römischen Kastenbrunnens: Methoden, Herausforderungen und Befunderhaltung"
3 € zzgl. Eintritt
Museum Schloss Steinheim

So, 15.03.
Förderverein Alte Pfarrkirche
16 h: Konzert
Sound of Spirit
„Land of Green"
Eintritt frei
Spenden erbeten
Alte Pfarrkirche, Steinheim

Hainburg
Mi, 11.03.
Ehrenamtsbüro Hainburg
14 h: „Runter vom Sofa" – Seligenstädter Kuriositäten
Tel. 06182 78096500
ehrenamt-hainburg@t-online.de
Treff: Rathaus, Retzer Str. 1

So, 29.03.
Gesangverein Harmonie
18 h: Abschiedskonzert Männerchor
Pfarrzentrum St. Wendelinus

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 3: 5.3.26
Ausgabe 4: 8.4.26

Prominenter Neuzugang trifft alteingesessen Monarchen

Klein-Auheim. Mit dem lebhaften Rebhuhn (Perdix perdix) ist der Vogel des Jahres 2026 in den Wildpark Alte Fasanerie Hanau eingezogen. Der ursprünglich in den Steppen Eurasiens beheimatete Neuzugang trifft dort auf den majestätischen Rothirsch, einen von hier und Tier des Jahres 2026, der als Platzhirsch im Rudel von über 20 Tieren auf der Anlage lebt.

Das zur Familie der Fasanenartigen (Phasianidae) gehörende Rebhuhn ist ein typischer Bodenbrüter. In unserer Kulturlandschaft findet es offene Felder, Wegränder und Heckenstrukturen als Lebensraum. Rebhühner leben meist in kleinen Gruppen, sogenannten Ketten, und ernähren sich überwiegend von Sämereien, Kräutern und Insekten. Es ist ein Zeiger für intakte Agrarlandschaften, sein Vorkommen steht im engen Zusammenhang mit einer vielfältigen, strukturreichen Umwelt. Mit der Ankunft dieser faszinierenden Tierart möchte das Wildpark-Team nicht nur zur Erhaltung der Art beitragen, sondern auch ein Bewusstsein für die Bedeutung naturnaher Landwirtschaft fördern.

Das Rebhuhn zeigt intakte Agrarlandschaften an (Foto: Norbert Kappenstein)

Der Rothirsch gilt als König des Waldes (Foto: Michael Joest)

Der Rothirsch (Cervus elaphus) hatte sich dank seiner imposanten Erscheinung gegen seine Mitbewerber Hermelin und Goldschakal durchgesetzt und ist Tier des Jahres 2026. Auch er ist ein wichtiger Teil unseres Ökosystems und in der Fasanerie zu jeder Tages- und Jahreszeit in seinem großzügigen Gehege zu beobachten. Für sein langfristiges Überleben in freier Wildbahn sind Grünbrücken erforderlich, da sonst Autobahnen, Bahntrassen und Kanäle den arterhaltenden genetischen Austausch zwischen einzelnen Populationen verhindern.

Pflegedienst Kremer bietet kostenfreie Pflegeberatung direkt bei Ihnen zu Hause

Hanau. Kennen Sie das Gefühl, dass der Alltag zunehmend anstrengender wird? Vielleicht fallen bestimmte Tätigkeiten schwerer als früher. Oder Sie kümmern sich um einen Angehörigen und merken, dass Sie an ihre Grenzen stoßen. Manche Betroffene haben bereits einen Pflegedienst, sind sich aber unsicher, ob die aktuelle Versorgung wirklich zu ihrer Lebenssituation passt. Hinzu kommt oft die Frage, welche Leistungen einem eigentlich zustehen und wie Pflegegeld sinnvoll eingesetzt werden kann.

Der Pflegedienst Kremer unterstützt Menschen im Pflegealltag

Der Pflegedienst Kremer bietet deshalb ein kostenfreies und unverbindliches Beratungsgespräch direkt bei Ihnen zu Hause an. Eine erfahrene Fachkraft nimmt sich Zeit, verständlich zu erläutern, welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt, von ambulanter Pflege über hauswirtschaftliche Hilfen bis hin zur Kurzzeit- sowie Verhinderungspflege.

Im Rahmen der Beratung erfahren Betroffene und Angehörige außerdem, wie Pflegegeld sinnvoll genutzt werden kann, welche zusätzlichen finanziellen Leistungen möglich sind und wann ein Pflegegrad beantragt oder überprüft werden sollte. Auch Menschen ohne Pflegegrad erhalten eine erste Orientierung und Unterstützung bei den nächsten Schritten.

Ziel der Beratung ist es, Klarheit und Sicherheit zu schaffen, unabhängig davon, ob bereits Hilfe besteht oder erstmals Unterstützung in Anspruch genommen werden soll. Das Beratungsgespräch ist für alle Beteiligten vollständig kostenfrei. Es soll helfen, den Pflegealltag mit mehr Überblick, Ruhe und Vertrauen zu gestalten.

Wenn Sie eine kostenfreie Pflegeberatung wünschen oder generelle Fragen haben, erreichen Sie den Pflegedienst Kremer telefonisch unter 06181 92120 oder online über www.pflegedienst-kremer.de.

Kremer – erstklassig, wenn's um Pflege geht!

Ihre Pflegeexperten seit 1990

Ambulante Pflege

06181 / 92120
Info@Kremer-Pflege.de

Alltagshelfer

06181 / 92120
Info@Kremer-Pflege.de

Tagespflege

06181 / 9912020
Tagespflege@Kremer-Pflege.de

Außerklinische Intensivpflege

06185 / 818014
Intensivpflege@Kremer-Pflege.de

www.Pflegedienst-Kremer.de

Gutschein
für eine **kostenfreie** Beratung bei Ihnen zu Hause.

Gutschein
für zwei **kostenfreie** Schnuppertage in unserer Tagespflege.

23. März • DRK-Heim Hainstadt

DRK Hainstadt lädt zur Jahreshauptversammlung

Hainburg. Der DRK-Ortsverein Hainstadt lädt alle aktiven und passiven Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am Montag, 23. März, ein. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im DRK-Heim Hainstadt in der Eisenbahnstraße 19.

Neben einem Rückblick auf das erfolgreiche Jahr 2025 durch den Vorsitzenden, den Bereitschaftsleiter sowie die Hundestaffel soll es auch einen Ausblick auf 2026 sowie die bevorstehende 100-Jahr-Feier geben. Ferner wollen Kassierer und Revisoren über das gute Haushalten des Vereins berichten. Das DRK hofft daher auf zahlreiches Erscheinen der aktiven und passiven Mitglieder.

27. Februar • Familien- u. Generationenzentr. Steinheim

Ökumenisches Trauercafé spendet Trost und Geborgenheit

Steinheim/Klein-Auheim. Die evangelischen und die katholischen Kirchengemeinden in Steinheim und Klein-Auheim veranstalten am Freitag, 27. Februar, gemeinsam ein ökumenisch gestaltetes Trauercafé im Steinheimer Familien- und Generationenzentrum in der Ludwigstraße 27-31. Die zweistündige Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und soll einen geschützten Raum bieten, an dem Menschen mit ihrer Trauer nicht alleine bleiben, egal wie lange der Verlust zurückliegt. Die ökumenisch ausgerichteten Trauercafés sollen künftig mehrmals im Jahr wechselnd in den verschiedenen christlichen Gemeinden in Steinheim und Klein-Auheim angeboten werden.

28. Februar • Familien- und Generationenzentrum Steinheim

5.000 Jahre in 120 Minuten: Eine Zeitreise durch Steinheim

Steinheim. Der Heimat- und Geschichtsverein Steinheim lädt am Samstag, 28. Februar, um 15 Uhr zu einem besonderen Highlight in das Familien- und Generationenzentrum in der Ludwigstraße 27-31 ein. Unter dem Titel „Steinheim für Neubürger – Steinheim anno Dazumal" wollen Evelin Weber und Burkhard Huwe einen bildgewaltigen Lichtbildvortrag präsentieren, der weit mehr ist als eine trockene Geschichtsstunde.

Die „virtuelle Stadtführung" für Neubürger und Traditionsbewusste spannt einen Bogen von über 5.000 Jahren von den Mammutjägern bis zur Gebietsreform. Denn wo heute moderne Wohnhäuser stehen, siedelten schon vor Jahrtausenden Menschen. Doch wie wurde aus den frühen Siedlungen eigentlich das Steinheim, das wir heute kennen? Wer die Antwort darauf nicht in staubigen Geschichtsbüchern suchen, sondern lebendig erzählt bekommen möchte, sollte sich den 28. Februar im Kalender markieren.

„Wir wollen besonders unsere Neubürger ansprechen, damit sie die Wurzeln ihrer neuen Heimat kennenlernen", so Burkhard Huwe. „Aber natürlich sind auch alle alteingesessenen Steinheimer eingeladen, ihr Wissen aufzufrischen oder neue Anekdoten zu entdecken." So nehmen die beiden Referenten ihr Publikum mit auf eine Reise, die bei der ersten Besiedelung des Gebiets beginnt und über das längst verschwundene römische Steinheim bis hin zu einem der wichtigsten Meilensteine führt: der Eingemeindung 1974 in die jetzige Großstadt Hanau.

Die Teilnehmer erfahren spannende Details über die Kurmainzer Ära, warum die Stadt 1425 verkauft wurde und wie dies die Region prägte. Auch die Entwicklung von Klein- und Groß-Steinheim im Wandel der Jahrhunderte und in der bewegten Zeit bis zur Eingemeindung auf dem Weg zur Moderne sind Gegenstand der Untersuchung.

Der Vortrag dauert etwa zwei Stunden. Der Eintritt ist frei, der Verein freut sich jedoch über eine freiwillige Spende, um die ehrenamtliche Arbeit zur Pflege der Steinheimer Geschichte weiterhin fortführen zu können.

Ausgabe 3 erscheint am 24.3.26
Anzeigenschluss:
5.3.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
6.3.26 • 7 h

Ausgabe 4 erscheint am 27.4.26
Anzeigenschluss:
8.4.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
9.4.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**
Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**
Apothekennotdienst **0800 0022833**
Giftnotruf **06131 19240**
TelefonSeelsorge® **0800 1110111**
Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

15. März

Oberbürgermeisterwahl in Hanau

Hanau. Am Sonntag, 15. März, sind alle wahlberechtigten Bürger*innen aus Hanau dazu aufgerufen, darüber zu entscheiden, wer in den nächsten sechs Jahren die politischen Geschicke ihrer Stadt lenken wird.

Um das Amt bewerben sich (in alphabetischer Reihenfolge): Khurrem Akhtar (Gerechtigkeitspartei), Dr. Maximilian Bieri (SPD), Jochen Dohn (Die Linke), Sascha Feldes (Grüne), Isabelle Hemsley (CDU) und Henrik Statz (FDP). Die Wahllokale sind von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Eine mögliche Stichwahl ist für Sonntag, 29. März, terminiert.

Das Stadtjournal hat vorab mit den sechs Kandidat*innen über die bevorstehende Wahl gesprochen.

Khurrem Akhtar, Kandidat der Gerechtigkeitspartei

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeister in Hanau werden?**
Khurrem Akhtar: Hanau hat mehr verdient als nur einen Bürgermeister. Es verdient einen Macher mit Herz und Vision. Aus meiner beruflichen Laufbahn habe ich gelernt, wie man Ideen in die Tat umsetzt, Teams motiviert und Herausforderungen mit Kreativität und Pragmatismus angeht. Hanau ist eine Stadt voller Potenzial, und ich möchte dieses Potenzial gemeinsam mit den Bürgern entfachen.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Ich bin jemand aus dem Volk, ein ganz normaler Bürger aus der Mitte der Gesellschaft, der aber genau aus dieser Perspektive neue Ideen mitbringen kann. Ich kann die Belange, Ängste und Perspektiven eines Bürgers verstehen, weil ich einer von ihnen bin.

Ich bin kein Politiker, der nur Reden hält. Ich bin jemand, der anpackt. Hanau braucht eine Führungskraft, die Brücken baut zwischen Wirtschaft, Kultur und Sozialem, und genau das bringe ich mit: Erfahrung, Netzwerke und den Willen, diese Stadt noch lebenswerter, gerechter und zukunftsfähig zu machen.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeister in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Zum einen möchte ich Hanau als Universitätsstadt aufbauen und zum anderen als eine Art Silicon Valley im Bereich Künstliche Intelligenz und IT-Technologie, nicht nur für Deutschland, sondern auch für ganz Europa. In Hanau sollten wir nicht nur Fachkräfte in diesem Bereich ausbilden, sondern auch im Bereich Gewerbe ansiedeln, indem wir eine besondere Wirtschaftszone mit ermäßigter Gewerbesteuer dafür schaffen.

Für die Bürger, die bereits in Hanau leben, sollten die örtlichen Wohnungsbaugesellschaften ihre Hauptaufgabe darin sehen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, anstatt vorrangig auf Profit ausgerichtet zu sein. Ihre Rolle als Dienstleister für die Hanauer Bevölkerung sollte dabei im Vordergrund stehen.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Oberbürgermeisters gewählt zu werden?
Die Frage nach den Chancen ist wie die Frage nach dem Wetter im März: mal sonnig, mal regnerisch, aber immer mit einer Prise Überraschung. Ich konzentriere mich lieber darauf, mein Bestes zu geben und die Menschen zu überzeugen, als auf Prognosen zu wetten. Schließlich ist Politik wie ein gutes Gespräch – es kommt nicht nur darauf an, was man sagt, sondern auch, wie man es sagt.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Ausrufen, dass Hanau eine europäische Hochburg für KI und IT im Bereich Hochschulbildung und Gewerbe werden soll. Wir wollen Start-ups und Zukunftstechnologien.

Khurrem Akhtar
Jahrgang: 1977
Beruf: Unternehmer
Familienstand: verheiratet, drei Kinder
Hobbys: Basketball, Oldtimer, Lesen, Reisen
Parteizugehörigkeit: Die Gerechtigkeitspartei

Dr. Maximilian Bieri, Kandidat der SPD

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeister in Hanau werden?**
Dr. Maximilian Bieri: Mich hat immer die besondere Gestaltungskraft begeistert, die Kommunalpolitik haben kann – wenn man Dinge nicht nur verwaltet, sondern aktiv entwickelt. Ich habe erlebt, wie viel möglich ist, wenn Politik, Verwaltung, Bürgerschaft und Partner gemeinsam anpacken. Dieser Gestaltungswille, den Hanau in den letzten Jahren gezeigt hat – auch geprägt durch die Arbeit von Claus Kaminsky – hat mich motiviert, Verantwortung zu übernehmen.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Am Ende entscheiden das natürlich die Bürgerinnen und Bürger. Ich selbst verstehe mich als jemand, der gut zuhören kann, nah bei den Menschen und zugleich in der Lage ist, auch komplexe Themen nüchtern abzuwägen.

Dr. Maximilian Bieri
Jahrgang: 1990
Beruf: Bürgermeister der Stadt Hanau
Familienstand: vergeben
Hobbys: Volleyball, Tischtennis, gutes Essen, Singen, Lesen
Parteizugehörigkeit: SPD

Mir ist wichtig, Probleme zu lösen, statt sie zuzuspitzen. Politik darf sich nicht nur an den lautesten Einzelinteressen orientieren, sondern muss immer die ganze Stadt im Blick behalten.

Ich stehe für einen respektvollen, verlässlichen Politikstil: sachlich, dialogorientiert und verbindlich. Ich kenne Hanau in seiner Vielfalt – und ich denke die Stadt immer als Ganzes.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeister in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Mir geht es um eine Stadt, die funktioniert – im Alltag

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung

der Menschen. Von Kitas und Schulen über Gesundheitsversorgung und Nahverkehr bis hin zu einer verlässlichen Verwaltung.

Damit Menschen hier gut leben, aufwachsen und älter werden können. Das ist die Grundlage für eine positive Entwicklung der ganzen Stadt.

Eine besondere Chance liegt in der Kreisfreiheit: Wir können unsere Arbeitsmarktpolitik passgenauer auf Hanau zuschneiden. Menschen in gute Arbeit bringen, Unternehmen Fachkräfte sichern – das stärkt die wirtschaftliche Basis und eröffnet finanzielle Spielräume für Zukunftsinvestitionen.

Sicherheit, Ordnung, Kultur, Sport und starke Stadtteile gehören für mich untrennbar dazu. Der Oberbürgermeister trägt Verantwortung für das Ganze.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Oberbürgermeisters gewählt zu werden?
Ich gehe mit Zuversicht in diesen Wahlwettbewerb, weil ich viel Offenheit erlebe und spüre, dass viele Menschen wollen, dass wir Hanau gemeinsam weiterentwickeln. Am Ende zählt das Vertrauen der Hanauerinnen und Hanauer – und dafür arbeite ich jeden Tag.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Wir haben im neuen Haushalt Rekordinvestitionen in Kitas, Schulen und die Ganztagsbetreuung vorgesehen. Diese Projekte müssen jetzt ambitioniert und verlässlich umgesetzt werden.

Gleichzeitig will ich unsere Arbeitsmarktstrategie konsequent voranbringen, um mehr Menschen in Arbeit zu bringen.

Und mir ist wichtig, gerade in Zeiten wachsender Unsicherheit und finanziellen Drucks den Zusammenhalt in unserer Stadt zu stärken. Davon bin ich überzeugt: Nur miteinander kommen wir gut durch die Zukunft.

Jochen Dohn, Kandidat der Linken

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeister in Hanau werden?**
Jochen Dohn: Ich will Hanau sozialer machen und ein Sprachrohr für Menschen sein, die nicht gehört werden.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Weil ich umsetzen werde, was ich verspreche.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeister in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Ich werde das Soziale in den Mittelpunkt stellen und vor allem mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen – entweder durch städtischen Neubau oder durch Ankauf. Investoren werde ich verpflichten, auch öffentlich geförderten Wohnraum (inklusive Sozialwohnungen) bereitzustellen. Städtischer Grund und Boden wird nicht mehr verkauft, sondern nur noch im Erbbaurecht gestellt. Für unbebaute, aber baureife Grundstücke werde ich die Grundsteuer C einführen und gegen Leerstand, Mietwucher und Zweckentfremdung vorgehen.

Jochen Dohn
Jahrgang: 1972
Beruf: Mitarbeiter der Bundestagsabgeordneten Janine Wissler (Die Linke)
Familienstand: verheiratet
Hobbys: aktiver Sportzuschauer und eingefleischter Marzipanfan
Parteizugehörigkeit: Die Linke

Der Klimaschutz wird bei mir großgeschrieben und ein Schwerpunkt meiner Entscheidungen sein. Ich möchte weg vom Gas in der kommunalen Wärmeplanung, dafür mehr ohnehin anfallende Abwärme nutzen. In Hanau muss mehr eigene Energie produziert (unter anderem durch PV-Anlagen) und speicherbar gemacht werden (Stromspeicher, Wasserstoff). Eine Finanzierung in dem Bereich könnte über Green Bonds erfolgen. Neubauten und Sanierungen müssen mit regenerativer Energie, Brauch- und Frischwasserkreisläufen mitgedacht werden. Bodenversiegelungen sind zu vermeiden und möglichst viele versiegelte Flächen wieder zu entsiegeln, um Bäume und Blumen zu pflanzen.

Öffentlichen Nahverkehr (inklusive On-Demand-Angebot, Mobilitätsstationen) sowie den Rad- und Fußverkehr werde ich ausbauen.

Bürgergeldbeziehern werde ich eine echte Chance auf Arbeit und Teilhabe bieten durch eine zu gründende städtische Beschäftigungsgesellschaft, die die Menschen entsprechend qualifiziert.

Jung und Alt bekommen gleichermaßen guten Zugang zu Bildung. Jedes Kind erhält einen Kita-Platz, und auch die Angebote zur Ganztagsbetreuung werden pädagogisch hochwertig gestaltet.

Gegen Hass und Rassismus zeigt Hanau mit mir klare Haltung und wird zum „sicheren Hafen" für Menschen auf der Flucht.

Mit mir wird es keinen Verkauf des Klinikums und auch keine Schwimmbadschließung geben.

Gegenüber Bund und Land werde ich immer wieder anprangern, dass die Kommunen chronisch unterfinanziert sind. Es wird darauf ankommen, für was Hanau die vorhandenen finanziellen Mittel ausgibt beziehungsweise was es sich leisten muss oder kann. Hier werden sich die Unterschiede zu den anderen Kandidaten zeigen.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Oberbürgermeisters gewählt zu werden?
Keine Chancen – es geht nicht um mich, sondern darum, Themen zu setzen und mit einer starken Linke-Fraktion in die Stadtverordnetenversammlung einzuziehen.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Ich würde den städtischen Beschäftigten meine politischen Absichten näherbringen und für eine kollegiale Mitarbeit werben.

Sascha Feldes, Kandidat von Bündnis 90/Die Grünen

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeister in Hanau werden?**
Sascha Feldes: Als langjähriger Ortsvorsteher von Klein-Auheim und Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung (seit 2011) blicke ich auf viele intensive Begegnungen mit den Menschen in unserer Stadt zurück. Der Zeitpunkt ist jetzt gekommen, meine Erfahrung und meinen Einsatz ins Hanauer Rathaus zu bringen – mit einer ehrlichen und einfachen Politik, an der die Menschen wirklich teilhaben können.

Mein Ziel: Realpolitik im besten Sinne, so wie in Klein-Auheim. Und das heißt, dass die Ideen und Lösungen im Vordergrund stehen und nicht die Parteien (Ausnahme AfD – siehe Frage 3). Ich will keine Versprechen machen, die nicht zu halten sind, sondern wie jetzt auch Lösungen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickeln.

Seit fast 15 Jahren habe ich erlebt, wie wichtig der direkte

Sascha Feldes
Jahrgang: 1973
Beruf: kaufmännischer Angestellter
Familienstand: verheiratet, drei Kinder
Hobbys: die Familie, Reisen, Lesen, Schwimmen
Parteizugehörigkeit: Bündnis 90/Die Grünen

Kontakt ist – gerade in den Stadtteilen. Ich stehe für die Interessen der Hanauer Stadtteile, weil ich weiß, wie viel Potenzial dort steckt – und wie wichtig es ist, die Ortsbeiräte zu stärken. Denn nur starke Stadtteile machen eine starke Stadt.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Siehe Frage 1. Hinzu kommt die „Lebenserfahrung". Ich bin seit 25 Jahren verheiratet. Wir haben drei Kinder (unter 10 bis 20). Gelernt habe ich in der Gastronomie (Koch und Hotelfachmann). Inzwischen bin ich bei der DB AG und habe einen anspruchsvollen Job, wir sind für alle DB-Mitarbeiter auf Reisen zuständig und für alle DB-Kunden, die wir nicht ans Ziel bringen.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeister in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
- Parteiübergreifendes Arbeiten und Abstimmen mit allen Parteien in der Stadtverordnetenversammlung, außer mit der AfD. Mit gesichert Rechtsextremen spreche ich nicht.
- Stärkung der Stadtteile
- Echte Bürgerbeteiligung mit regelmäßigen Treffen aller Beteiligten inklusive Abstimmung und Feedback
- Mehr grüne Oasen in der Stadt
- Bessere ÖPNV-Anbindung der Stadtteile, auch durch Ausbau des On-Demand-Services (Mainer). Dies bedeutet eine signifikante Erhöhung des Budgets der HSB.
- Schaffung von Quartiersparkhäusern in den Stadtteilen
- Keine Kürzung von kulturellen oder sozialen Leistungen
- Mehr Stadtpolizei vor Ort
- Wirtschaft fördern, damit Sicherung von Arbeitsplätzen und der Gewerbesteuereinnahme

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Oberbürgermeisters gewählt zu werden?
Nicht unmöglich! Aber es wird erst in der Stichwahl am 29.3. entschieden.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Mit allen Parteien im Stadtparlament (außer der AfD – siehe Frage 3) das Gespräch suchen. Ziel: Abstimmung über die nächsten Schritte für Hanau. Je mehr wir gemeinsam sprechen und ein Verständnis füreinander entwickeln, umso besser für Hanau. Parallel dazu kleine Umstrukturierung in der Verwaltung. Mehr Personal für die Stadtteilentwicklung/für die Stadtteile.

Isabelle Hemsley, Kandidatin der CDU

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeisterin in Hanau werden?**
Isabelle Hemsley: Hanau ist meine Heimat. Hier bin ich aufgewachsen, hier lebe ich mit meiner Familie. Ich schätze keine politische Ebene so wie die Kommunalpolitik, weil sich Entscheidungen direkt im Alltag der Menschen zeigen – auf dem Wochenmarkt, im Stadtteil, im Verein. Diese Nähe motiviert mich. Ich möchte Hanau sicher in die Zukunft führen: als wachsende Großstadt mit verlässlicher Infrastruktur, kluger Stadtentwicklung, starkem Wirtschaftsstandort und lebendigen Stadtteilen.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Ich verbinde drei Erfahrungen: langjährige Kommunalpolitik, Verantwortung als hauptamtliche Stadträtin und Berufserfahrung in der Wirtschaft. Als Stadträtin verantworte ich Digitalisierung, Infrastruktur, Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung, Frauen, Bürgerservice und Mobilität – zentrale Zukunftsfelder unserer Stadt. Aus der Automobilindustrie bringe ich mit, wie man Veränderungen strukturiert, transparent und Schritt für Schritt mit den Menschen gestaltet. Mich kennzeichnen eine klare Arbeitsstruktur, die Fähigkeit, unterschiedliche Perspektiven einzubinden, und der Mut, Prioritäten zu setzen.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeisterin in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Ich habe einen klaren Zukunftsplan – mit Projekten, die wir sofort umsetzen können, und Vorhaben, für die wir einen langen Atem brauchen. Leitlinie ist die sichere Stadt als schützendes Zuhause. Sicherheit muss im Alltag spürbar sein, mit Präsenz, Prävention, guter Beleuchtung und klaren Regeln. Ebenso wichtig sind starke Nachbarschaften mit Stadtteilen als Wohnzimmer der Stadt, besten Chancen für Kinder und gutem Leben im Alter. Darauf aufbauend will ich Hanau als „kluge Stadt" weiterentwickeln – mit einer Verwaltung als Dienstleister, moderner Infrastruktur und einer starken Wirtschaft, die Arbeitsplätze schafft und unsere Finanzkraft sichert.

Isabelle Hemsley
Jahrgang: 1989
Beruf: hauptamtliche Stadträtin Stadt Hanau
Familienstand: verheiratet, eine Tochter
Hobbys: Zeit mit der Familie, Fahrradfahren, Laufen
Parteizugehörigkeit: CDU

Wie sehen Sie Ihre Chancen am 15. März tatsächlich in das Amt der Oberbürgermeisterin gewählt zu werden?
In vielen Gesprächen erlebe ich Interesse, Offenheit und die Bereitschaft, sich auf neue Wege einzulassen. Das macht mich zuversichtlich, ist für mich aber Auftrag, keine Selbstverständlichkeit. Am 15. März entscheiden die Hanauerinnen und Hanauer, ob sie mir zutrauen, Verantwortung für die ganze Stadt zu übernehmen. Bis dahin möchte ich möglichst vielen Menschen zeigen, wofür ich stehe.

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Meine erste Amtshandlung wird sein, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einer Versammlung einzuladen und sie auf die Zukunft einzustimmen. Denn jeder Plan und jede Idee kann nur mit einer starken Verwaltung in die Realität umgesetzt werden. Danach setze ich ein Sofortprogramm mit klaren Prioritäten auf, damit von Anfang an spürbar wird, dass Hanau die Weichen neu stellt.

Henrik Statz, Kandidat der FDP

***Stadtjournal:* Warum möchten Sie Oberbürgermeister in Hanau werden?**
Henrik Statz: Ich war schon immer jemand, der lieber Verantwortung übernimmt und gestaltet als nur vom Seitenrand zu kommentieren: in der Schu-

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung

le, im Sport, als Unternehmer, als Ehrenamtler und als ehrenamtlicher Kommunalpolitiker. Hanau steht in den kommenden Jahren vor einer Vielzahl von Herausforderungen: Die Wirtschaft und der Arbeitsmarkt schwächeln, Mobilitätswende, Energiewende, Klimawandel, Migration – und das bei chronischer Unterfinanzierung der Kommunen. Ich sehe in diesen Herausforderungen nicht nur Probleme, sondern auch viele Chancen, um Hanau und seine Menschen nach vorne zu bringen. Diese Chancen sind meine Motivation.

Warum sind Sie die geeignete Person für dieses Amt?
Mit 51 Jahren bin ich sozusagen im besten Alter. Ich bringe 30 Jahre Erfahrung als Unternehmer in den verschiedensten Rollen und Branchen mit. Ich bin Familienvater und Häuslebauer. Ich kenne als Ehrenamtler in Fördervereinen für Schulen, Einrichtungen wie das JUZ Kesselstadt, Vorsitzender des 1. Hanauer THC und ehrenamtlicher Kommunalpolitiker die städtischen Strukturen, Entscheidungswege und Möglichkeiten zur Gestaltung. Aber natürlich auch die Herausforderungen der Finanzierung. Ich frage mich in allen Rollen jeden Tag: Was können wir besser machen? Wo können wir schneller und effizienter werden? Diese Kompetenzen möchte ich einbringen.

Worauf wollen Sie in der kommenden Legislaturperiode als Oberbürgermeister in Hanau die Schwerpunkte Ihrer politischen Arbeit legen?
Meine Top-3-Themen sind Wirtschaft, Bildung und Finanzen. Wir brauchen eine starke Wirtschaft, die möglichst viele unterschiedliche Jobs anbietet, damit wir soziale Stabilität in der Stadt bekommen. Dafür benötigen wir neue Flächen, gute Infrastruktur, gute Kitas und Schulen sowie eine Verwaltung, die Unternehmen als Partner sieht. Mit guter Bildung von der U3-Betreuung bis zur Hochschule oder beruflichen Bildung eröffnen wir

Henrik Statz
Jahrgang: 1974
Beruf: geschäftsführender Gesellschafter eines Beratungsunternehmens
Familienstand: verheiratet, eine Tochter
Hobbys: Ehrenamt in Politik, Fördervereinen und Sport; Tennis
Parteizugehörigkeit: FDP

Chancen für alle, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und sich etwas Eigenes aufzubauen. Damit wir das ermöglichen können, brauchen wir stabile Finanzen, die das alles tragen können. Auch dafür brauchen wir erfolgreiche Unternehmen.

Wie sehen Sie Ihre Chancen, am 15. März tatsächlich in das Amt des Oberbürgermeisters gewählt zu werden?
Die großartige Sylvia Braun hat in Bruchköbel gezeigt, dass auch Außenseiter eine Chance auf den Sessel im Rathaus haben, wenn sie mit überzeugenden Inhalten und authentischer Kommunikation in den Wettbewerb gehen. Wieso sollte das nicht auch in Hanau gelingen?

Wenn Sie die Wahl für sich entscheiden können – was wird Ihre erste Amtshandlung sein?
Ich würde alle städtischen Führungskräfte zusammentrommeln, um gemeinsam die größten Hebel für Wachstum in der Stadt zu identifizieren. Wie bekommen wir die meisten Jobs nach Hanau, wie bekommen wir die Langzeit- und Jugendarbeitslosigkeit in den Griff? Wie schaffen wir ein besseres Miteinander?

Drei furiose Fastnachtschauen bei St. Wendelinus

Hainstadt (mm). Das St. Wendelinus-Elferrats-Narrenschiff ist mit dem Schlachtruf „Haastadt Helau“ und einer an Höhepunkten reichen kunterbunten Haastädter Fastnachtsschau in die närrische See 2026 gestochen: Die bestens aufgelegten Akteure boten in drei Galasitzungen der Fastnachtsfreunde St. Wendelinus Hainstadt e.V. ein Feuerwerk der guten Laune. Als weit nach Mitternacht der neue Sitzungspräsident Sandro Zaffarana das große Finale aller Aktiven einläutete, hatte das kostümierte Auditorium über fünf Stunden lang den bunten Mix aus fernsehreifen Showtänzen, spritzigem Gardetanz und mit viel Kokolores angereicherte Büttenreden sichtlich genossen.

Die Narrenschau startete mit dem fröhlichen Einzug der Elfer – allen voran Kinderprinzenpaar Anna I. und Ben I. gefolgt vom Hainstädter Prinzenpaar Jürgen III. und Anna II. Jürgen Harrer, der 28 Jahre lang als (dienstältester im Kreis Offenbach) Sitzungspräsident souveräner Wendelinus-Kapitän war, wurde per Urkunde vom Vorsitzenden Sven Rachor zum Ehrensitzungspräsidenten ernannt. „Ich bleib' euch erhalten“, versprach Prinz Jürgen III. der applaudierenden Narrenschar.

Nach dem Gardetanz der „Blue Flames“ glänzte die „Schlawinergarde“ gefolgt von der Girlie-Fußballtruppe. Die zwei „Haastädter Buwe” Raphael und Nils, verstärkt durch zwei Haastädter Mädels Laura und Lilly, seiften in ihrem Vortrag den Elferrat ein. Als Handwerkertruppe bezauberten die „Girlies“ der Fastnachtsfreunde, und mit Jonas und Jannik Rachor duellierten sich zwei junge Büttenasse als Influencer versus Couch-Potato.

Drei Sologardetänzerinnen brillierten, die Sky-Dancer der Spvgg. Hainstadt lieferten einen gefeierten Schautanz. Büttennachwuchs Ben Hansche gab dem Elferrat als „Prinz der Zukunft“ sichtlich Pfeffer, ehe die Fußballer der Spvgg. Hainstadt als stramme Badenixen tanzten. Der Bluefire-Gardetanzgruppe war der Applaus für ihre flotte Polka ebenso gewiss wie den bezaubernden Sparkling Lights. Tom Stähler ritt als griechischer Philosoph Aristoteles gekonnt Attacken auf das Zwerchfell, das Männerballett der Fastnachtsfreunde glänzte zu Gassenhauern aus der Domstadt, und Hainstadts Pfarrer Willi-Gerd Kost nebst Obermessdiener Sebastian Korb wurden mit einer Rakete belohnt.

Die Gruppe Footloose der Spvgg. Hainstadt beeindruckte als tanzende Azteken, und „Höllenfürst“ Alexander Blabner und Erzengel Gabriel alias Michi Beck lieferten sich ein karnevalistisches Sündenpfuhl-Wortgefecht. Die mitreißenden Spirits der Fastnachtsfreunde bereiteten mit einem bunten Hawaii- und Südsee-Schautanz das große Finale der über 150 Mitwirkenden.

Teufel und Erzengel Gabriel duellierten sich auf der Wendelinus-Fastnachtsbühne (Foto: mm)

28. Februar • Stadthof Hanau

Freiwilligenagentur lädt zum Ehrenamts-Speeddating ein

Hanau. Für alle, die auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit im Ehrenamt sind, bietet die Freiwilligenagentur Hanau wieder das beliebte Ehrenamts-Speeddating an. Am Samstag, 28. Februar, von 11.30 bis 13 Uhr verwandelt sich die Agora des Stadthofes Hanau, Am Markt 2, in einen kleinen Marktplatz fürs Ehrenamt. Dort präsentieren sich Einrichtungen, die sich über ehrenamtliche Unterstützung freuen. Mit dabei sind unter anderem das Seniorenbüro, das Grundbildungszentrum und die Martin-Luther-Stiftung.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Menschen, die auf der Suche nach einer passenden ehrenamtlichen Aufgabe sind. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, verschiedene Organisationen und deren Angebote kennenzulernen, einen Eindruck von der Bandbreite ehrenamtlicher Tätigkeiten zu erhalten und womöglich eine neue Idee für das zukünftige Engagement zu entdecken.

Zudem bieten direkte Kontakte zu den jeweiligen Ansprechpersonen eine erste Orientierung darüber, wie eine längerfristige Zusammenarbeit aussehen könnte.

Ehrenamtliches Engagement ermöglicht Menschen, die Welt um sich herum aktiv mitzugestalten und dabei die eigenen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Durch Engagement kann man wertvolle Erfahrungen sammeln, bedeutsame Kontakte knüpfen und das Selbstvertrauen stärken. Es eröffnen sich Perspektiven, die im Alltag oft verborgen bleiben. Gleichzeitig leistet man gesellschaftlichen Mehrwert, hilft anderen und schafft bleibende positive Veränderungen im persönlichen Umfeld. All das macht Engagement nicht nur lohnend für die Gesellschaft, sondern auch für die persönliche Erfüllung im Leben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte können einfach vorbeikommen, sich informieren und ins Gespräch kommen.

Für weitere Informationen steht die Freiwilligenagentur telefonisch unter 06181 29502212 sowie per E-Mail an freiwilligenagentur@hanau.de zur Verfügung.

17. März

Telefonaktion zum Thema „Brauchen wir einen Ehevertrag und wozu?“

Region. Eine Telefonaktion der Notarkammer Frankfurt am Main und der Frankfurter Rundschau am Dienstag, 17. März, von 17 bis 19 Uhr widmet sich dem Thema „Brauchen wir einen Ehevertrag und wozu?“.

Noch immer werden Eheverträge häufig mit Misstrauen oder mangelnder Romantik gleichgesetzt. Das ist ein großer Irrtum. Richtig gestaltet kann ein Ehevertrag die Erwartungen beider Partner klar festhalten und sogar helfen, Konflikte in der Ehe zu vermeiden. Kommt es zur Scheidung, kann er für eine faire Lösung sorgen.

Ehegatten leben in Deutschland automatisch im sogenannten Güterstand der Zugewinngemeinschaft, der sich vor allem an der klassischen Alleinverdienerehe orientiert. Das passt längst nicht mehr zu jedem Lebensmodell. Mit einem Ehevertrag können Paare ihren Güterstand modifizieren oder ganz ändern. Das kann auch für Unternehmer oder für den Fall, dass mit einem größeren Erbe zu rechnen ist, sehr sinnvoll sein. Zudem können über einen Ehevertrag individuelle Vereinbarungen zum nachehelichen Unterhalt, zum Versorgungsausgleich oder zum Kindesumgang geregelt werden.

Ein Ehevertrag kann vor oder während der Ehe geschlossen werden und sogar an deren bereits absehbarem Ende. Dann ist die Rede von einer Scheidungsfolgenvereinbarung. Grundsätzlich können Heiratswillige oder Verheiratete den Ehevertrag nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten. Dennoch gibt es bestimmte Regeln zu beachten.

Alle Interessierten sind eingeladen, die Gelegenheit zu einer kostenfreien Erstinformation durch zwei Expertinnen der Notarkammer Frankfurt zu nutzen:

- Petra Schmiedel, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht und Notarin, ist telefonisch unter 06184 52277 erreichbar.
- Annette Schremmer, ebenfalls Rechtsanwältin, Fachanwältin für Familienrecht und Notarin, steht unter Telefon 06661 7099463 zur Verfügung.

Aus zeitlichen Gründen können keine konkreten Rechtsschritte besprochen werden.

Anzeige

Tradition trifft Moderne: Destillate von den Besten

Nistertal. Ausgezeichnet als eine der Top-Destillerien Deutschlands – „Best Whisky Distillery national 2025“ (Der Whisky Botschafter) und viermal in Folge „Beste Destillerie Deutschlands“ (Frankfurt Int. Trophy 2022-2025) – bietet die Birkenhof-Brennerei im nördlichen Rheinland-Pfalz faszinierende Einblicke in eine echte Working Distillery.

Umgeben von Wiesen und Getreidefeldern genießen Besucher den Blick über das Nistertal und verkosten goldprämierte Brände mit Charakter. Seit 1848 und acht Generationen steht Familie Klöckner für Regionalität, Handwerkskunst und Leidenschaft. Das Herzstück der Brennerei ist das Besucherforum und die 1.400-Liter-Destille, in der die preisgekrönten Fading-Hill-Whiskys entstehen. Die mehrfach ausgezeichnete Brennerei verbindet Tradition und High-Tech, bietet Führungen mit Verkostungen und macht Besuchern das Handwerk des Destillierens authentisch erlebbar.

Wer mehr darüber erfahren möchte, findet alles Wissenswerte sowie Kontaktmöglichkeiten auf der Website www.birkenhof-brennerei.de.

Destillateurmeister Jonas Klöckner und Peter Klöckner im Warehouse der Birkenhof-Brennerei (© Johannes Willwacher)

Was • Wann • Wo • Was • Wann • Wo

noch bis 12.03.
Trägerverein
KUZ Pumpstation e.V.
Ausstellung
„Melting Pot“
Galerie Freihafen

Do, 26.02.
Stadt Hanau
18-19 h: Vortrag
„Der Limes in Hessen – Neue Forschungen am UNESCO-Welterbe“
kostenfrei
Anm. erf.
museen@hanau.de
Museum Schloss Steinheim

Fr, 27.02.
Culture Club
21 h: Best of 80s vs 90s – Special mit der Culture Club Band

Sa, 28.02.
Stadt Hanau
11.30-13 h: Ehrenamts-Speeddating
Tel. 06181 29502212
freiwilligenagentur@hanau.de
Stadthof Hanau

Sa, 28.02.
Stadt Hanau
15-16 h: Führung
Papiertheatermuseum „Große Welt auf kleiner Bühne“
3 € p. P. zzgl. Museumseintritt
Schloss Philippsruhe

Sa, 28.02.
Veranstaltungsbüro
20 h: Drag Show
Vicky Voyage und Samantha Jackson „The Shit Show – Jetzt geht’s um die Wurst“
AJOKI

Sa, 28.02.
Culture Club
22 h: Black Night – Hip-Hop-Party

Mo, 02.03. & Mo, 23.03.
Hanauer Seniorenbüro/ Kinopolis
Kino-Erzählcafé
ab 13.30 h Kaffee und Kuchen; 15 h Filmvorführung
Eintritt: 7,99 € bzw. 11,99 €
Anm. erf.
Tel. 06181 29502211
seniorenbuero@hanau.de
Kinopolis Hanau

Mo, 02.03.
Wetterauische Gesellschaft f. Naturkunde
19.30 h: Vortrag
Dr. Julia Krohmer
„Mehr als nur Grün: Stadtnatur für mehr Lebensqualität und Biodiversität“
Kulturforum

Sa, 07.03.
Kulturforum Hanau
11.30 h: „Tag der Archive“ – Führung durch das Stadtarchiv
auch um 13.30 h

Sa, 07.03.
Hanauer Kulturverein
18 h: Vernissage
Marina Sinjeokov Andriewsky und Heike Wichmann-Hopp
„In Augenschein“
Ausstellung bis 22.03.,
Sa & So 14-17 h
15. & 21.03., 19 h:
Taschenlampenführung
Remisengalerie

Mo, 09.03.
Amt für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz
9-18 h: Energie-Impulsberatung
Anm. erf.
Tel. 06181 29506748
klima@hanau.de
ImmobilienCenter der Sparkasse Hanau

Mo, 09.03.
Grüne Hanau
19 h: Spieleabend
Geschäftsstelle
Calvinstr. 10

Di, 10.03.
Kathinka-Platzhoff-Stiftung
18.30 h: Vortrag
„Gemeinschaft in schwierigen Zeiten“
kostenfrei
Anm. erwünscht
Tel. 06181 259062
familienakademie@kp-stiftung.de
Familienakademie, Französische Allee 12

Mi, 18.03.
Tourist-Information
16-17.30 h: Führung
„Hanau – Stadt der Freiheit“
Anm. erf.
touristinformation@hanau.de
Treff: Wallonisch-Niederländische Kirche

Sa, 21.03.
Anderswelt e.V.
11-15 h: Spielkultur im Stadthof

Sa, 21.03.
Veranstaltungsbüro
19.30 h: 7. Hanauer Comedy-Slam
Brückenkopf

So, 22.03.
Hanauer Kulturverein
11 h: Literaturgruppe Ratatouille
„Meer und mehr…“
Remisengalerie

Mi, 25.03.
Wetterauische Gesellschaft f. Naturkunde
19.30 h: Vortrag
Dr. Stefan Schneckenburger
„John Gerards ‚Herball‘ von 1597 – Ein europäisches Kräuterbuch“
Kulturforum

Mi, 25.03.
Veranstaltungsbüro
20 h: Kabarett
Mathias Tretter „Souverän“
AJOKI

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 3: 5.3.26
Ausgabe 4: 8.4.26

3. März • Kulturforum Hanau

Kathinka-Platzhoff-Stiftung stellt „Kathinkas virtuelle Welt“ vor

Hanau. Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung lädt alle Interessierten am Dienstag, 3. März, um 11 Uhr zur feierlichen Eröffnung von „Kathinkas virtueller Welt“ in das zweite Obergeschoss des Kulturforums Hanau ein.

„Kathinkas virtuelle Welt“ ist die Weiterentwicklung der VR-Brille und ein interaktiver, immersiver Lernraum, der Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit gibt, auf 270° ganz neu in Lerninhalte einzutauchen. Nach der Eröffnung wird sie allen Besuchenden des Kulturforums kostenfrei zur Verfügung stehen. Parallel bietet die Kathinka-Platzhoff-Stiftung Workshops für Grundschulen und für Bildungsakteure an, um in die eigene Produktion von Content einzusteigen.

Eine Anmeldung für die Eröffnungsveranstaltung wird über den beigefügten QR-Code erbeten.

Anzeige

Spenden statt Schenken

Bei der Übergabe des Spendenschecks (v.l.): Patrick Eltner (1. Stellvertretender Gemeindebrandinspektor), Mavin Schaack (Geschäftsführer Bestattungen Schaack), Michael Thieroff (Gemeindebrandinspektor) und Jens Keck (2. Stellvertretender Gemeindebrandinspektor)

Hanau/Großkrotzenburg. Wie schon in den vergangenen Jahren hatte sich die Bestattungen Heinz Schaack GmbH auch diesmal bewusst entschieden, auf Weihnachtsgeschenke zu verzichten und stattdessen eine Organisation zu unterstützen, die sich tagtäglich für die Gemeinschaft einsetzt. Daher erhielt die Feuerwehr Großkrotzenburg nun einen Spendenscheck in Höhe von 400 Euro.

„Die Einsatzkräfte leisten Enormes – oft im Hintergrund, oft ehrenamtlich, aber immer mit vollem Einsatz für die Sicherheit anderer", schilderte der Geschäftsführer Mavin Schaack die Motivation hinter der großzügigen Spende. Dieses Engagement verdiene Anerkennung und Unterstützung. „Gerade in einer Zeit, in der Zusammenhalt wichtiger ist denn je, möchten wir einen kleinen Beitrag für diejenigen leisten, die für uns alle da sind", so Schaack weiter. „Wir sagen von Herzen: Danke für euren Dienst an der Gemeinschaft!"

8. März • Bürgerhaus Bischofsheim

Tag der offenen Tür beim Maintaler Tanzsportclub

Maintal. Bewegung, Spaß und Gemeinschaft für alle: Der 1. Maintaler Tanzsportclub e.V. (1. MTSC) ist in zahlreichen Tanzsportarten aktiv und lädt alle Interessierten, Sponsoren und Freunde am Sonntag, 8. März, zum Tag der offenen Tür ins Bürgerhaus Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 21, ein.

Der Tanzsportclub hat dafür ein buntes Programm erstellt. Die vereinseigenen Tanzgruppen stellen sich mit Trainingsdarbietungen aus ihrem jeweiligen Repertoire vor. Die Trainerinnen und Trainer freuen sich darauf, die Erfolge ihrer Gruppen zu präsentieren. Das Publikum ist aber auch eingeladen, aktiv mitzumachen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Im Anschluss an den Tag der offenen Tür steigt eine Tanzparty. Der Tag der offenen Tür beginnt um 15 Uhr, die Tanzparty schließt sich direkt um 18 Uhr an. Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei.

Weitere Informationen über den Tag der offenen Tür sowie über den Tanzsportclub allgemein findet man auf der Website www.maintalertsc.de.

Welche Regeln gelten für das Testament?
Erste Infos gibt es bei uns.
Bestattungen
Heinz Schaack GmbH & Co. KG
Besuchen Sie uns einfach oder informieren Sie sich auf unserer Homepage.
Tel. 0 61 81 - 5 34 87
www.bestattungen-schaack.de

Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit
André Roll
Mobil 0172 5976938
roll@verlag-stadtjournal.de
Wir beleben Ihr Geschäft

45 JAHRE
Baumbach HörCom
– HERZLICHE EINLADUNG –
zum Jubiläum
Danke für Ihre Treue!
Modernste Technologie testen
Geben Sie uns als Neukund:in ebenfalls die Chance, Sie zu überzeugen?
Wir freuen uns, Ihnen behilflich zu sein.
Ihr Baumbach HörCom Team
Baumbach HörCom
Besser hören. Warum? Darum!
Ihre HörCom Fachgeschäfte in Hanau:
Am Markt 7 · 06181 923640 | Nürnberger Str. 15 · 06181 9526229
CHARISEUM, Maria-Montessori-Allee 2 · 06181 7054585
www.hoercom.de

ZAHNMEDIZIN
ERLENSEE

Ihre Experten für

Ästhetische Zahnheilkunde, Dentalmikroskop,
Digitaler Scanner, Professionelle Zahnreinigung, Zahnersatz

Zahnmedizin Erlensee MVZ

Am Rathaus 4 • 63526 Erlensee • Tel. 06183 2549
www.zahnarzt-erlensee.de
Öffnungzeiten: Mo-Do: 8-20 Uhr; Fr: 8-13 Uhr

Hier Termin online buchen

Leon schreibt Tieger und Pia zählt noch mit den Fingern

Wenn das Lesen, Schreiben oder Rechnen schwerfällt, wird die Schule schnell zur Quälerei!

Betroffene Kinder sind frustriert und stellen ihr schulisches Lernen in Frage. Die Belastung für alle Beteiligten ist oft sehr groß und obwohl sich Kinder wie Leon und Pia sehr anstrengen, wird häufig vor allem ein Mangel an Konzentration vermutet. Dabei verfügen sie nicht über die erforderliche Sicherheit der Automatisierung in den Grundlagen.

Diese Art Lernprobleme sind ernstzunehmende Schwierigkeiten in der schulischen und persönlichen Entwicklung eines Kindes, denn Lesen, Schreiben und Rechnen brauchen die Kinder in fast jedem Fach.

Das PFI Michael Friesl berät Eltern und fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen hat. Wir bieten individuelle persönliche Förderung vor Ort und online in Deutsch, Englisch oder Rechnen an. Informationen über eine kostenlose Erstberatung und einen Test der Leistung Ihres Kindes erhalten Sie von Michael Friesl, rufen Sie uns an.

PFI Pädagogisches Förderinstitut Michael Friesl,
Saarstraße 51,
61169 Friedberg
Tel. 0 60 31 / 6 85 38 65
www.friesl.net

Termine

26. März • Kulturforum Hanau

Vortrag über John Gerards „Herball“ von 1597

Hanau. Dem Kräuterbuch von John Gerard widmet sich ein Vortrag, zu dem die Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau am Donnerstag, 26. März, in das Lesecafé im zweiten Stock des Kulturforums Hanau (Stadtbibliothek), Am Freiheitsplatz, einlädt.

Dr. Stefan Schneckenburger präsentiert das 1597 in London in einer Auflage von etwa 800 Exemplaren gedruckte Kräuterbuch. Dieses „Herball“ gehörte zu den umfangreichsten zwischen 1475 und 1640 in England herausgegebenen Büchern. Der Baderchirurg und Gärtnerbotaniker John Gerard hatte dafür ein flämisches Kräuterbuch übersetzt, überarbeitet und erweitert, das mit aus Deutschland stammenden Holzschnitten auf aus Frankreich importiertem Papier gedruckt wurde. Bis ins 19. Jahrhundert blieb dieses Werk mit seinen fast 1.600 Textseiten und etwa 2.800 Holzschnitten ein Referenzwerk, das den Stil englischer Gartenbücher sogar noch bis heute prägt.
Beginn des Vortrags ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Ab 27. März

„Kultur auf den Hanauer Friedhöfen“ geht weiter

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Reihe „Kultur auf den Hanauer Friedhöfen“ (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

Hanau. Seit 2021 verwandeln sich Hanauer Friedhöfe regelmäßig in besondere Orte für außergewöhnliche Konzerte, Lesungen sowie Ausstellungen. In diesem Jahr startet die städtische Veranstaltungsreihe „Kultur auf den Hanauer Friedhöfen“ am Freitag, 27. März, in eine neue Saison.

Den Auftakt macht dann um 19 Uhr in der Trauerhalle in Wolfgang ein Konzert der Band Midwood Train, die zu einer musikalischen Reise durch Irland und Schottland mit gefühlvollen Balladen und mitreißenden Pub-Songs einlädt.

Ab Freitag, 8. Mai, ist in der Trauerhalle Steinheim Süd eine Ausstellung von Jacques Oerter zu sehen. Der Grafiker und Maler präsentiert gemeinsam mit der Gemeinschaft Steinheimer Kunstschaffender eine spannende Auswahl seines Werks. Die Vernissage am 8. Mai beginnt um 19 Uhr.

Am Sonntag, 31. Mai, um 11 Uhr liest dann hr-Moderator Tim Frühling in der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof aus seinem Krimi „Totgegrillt“.

Den Abschluss bildet am Sonntag, 20. September, um 11 Uhr ein Konzert des Quartetts Bohème. In der Trauerhalle auf dem Hauptfriedhof trifft Kammermusik auf Gipsy-Swing, Jazz und Klezmer.

Die Veranstaltungen finden auch bei schlechtem Wetter vor der Trauerhalle auf dem Hanauer Hauptfriedhof, Birkenhainer Straße 2, statt. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

KIBEK HANAU WIRD 30!

In diesem Jahr feiert der Hanauer Standort sein bereits 30-jähriges Jubiläum mit tollen Aktionen und attraktiven Preisen. Vor einem Jahr eröffnete das Hanauer Kibek-Haus nach einer langen unwetterbedingten Schließung seine Türen. Das völlig neugestaltete Ladengeschäft mit dem Store-Konzept 2.0 von Kibek kommt bei den Kundinnen und Kunden sehr gut an.

Nun ist es so weit und das Kibek-Haus in Hanau feiert seinen 30. Geburtstag. Im Jahr 2006 öffnete Kibek Hanau erstmals seine Pforten und bot seinen Kundinnen sowie Kunden auf 9.000 Quadratmetern eine bis dato nie dagewesene Auswahl an Teppichen, Bodenbelägen und Heimtextilien. Mit den Jahren ist das bestehende Sortiment von Teppichen, Bodenbelägen, Leuchten und Heimtextilien um Dekoartikel rund um das Wohnen erweitert worden. Heute erstrahlt das Haus in der Oderstraße nach der Neueröffnung im März 2025 im komplett neuen Gewand und wird von den Kundinnen sowie Kunden sehr gut angenommen.

Lisa Sachau (Geschäftsführerin Kibek), Manuel Colpo (Vertriebsleiter Kibek)

Ein fester Bestandteil Hanaus

Hanaus Oberbürgermeister Claus Kaminsky, der sich zwischenzeitlich selbst von Kibek Hanau 2.0 überzeugen konnte, lobt: „Die Neueröffnung im modernen Gewand hat mich auf Anhieb begeistert. Dass dieses mutige und frische Konzept so gut ankommt, freut mich sehr." Kibek bereichere nun seit 30 Jahren mit seinem einzigartigen Sortiment Hanau und die Region. OB Kaminsky: „Wir als Stadt gratulieren recht herzlich zum Geburtstag. 30 Jahre sind ein echter Meilenstein und Kibek ein echter Gewinn für Hanau. Ein starkes Zeichen für den stationären Einzelhandel und ein perfektes Beispiel dafür, dass sich Mühe und Durchhaltevermögen lohnen. Happy Birthday, Kibek."

Mit 30 Jahren ist noch lange nicht Schluss

„Wir sind froh, mit unserem neuen Store weiterhin ein Teil Hanaus zu sein. Wir sind mittlerweile seit drei Dekaden am Standort und sind gespannt auf viele weitere Jahre in der schönen Gebrüder Grimm-Stadt", freut sich Kibek-Vertriebsleiter Manuel Colpo. Dass es sich hierbei nicht nur um ein leeres Versprechen handelt, beweist die Investitionssumme im Millionenbereich, die in den Komplettumbau geflossen ist. Lisa Sachau, Geschäftsführerin von Kibek, ergänzt und betont: „Hanau ist nicht nur wegen unserer langen gemeinsamen Geschichte ein wichtiger Standort für uns. Wir fühlen uns hier sehr wohl. Insbesondere wegen der herzlichen Menschen macht uns das Arbeiten hier besonders viel Spaß!"

Attraktive Angebote während des gesamten Jubiläums

Im Verlaufe des Jahres wird es zahlreiche Jubiläumsaktionen geben, bei denen echte Kibek-Qualität zu noch günstigeren Preisen erworben werden kann. Kundinnen und Kunden können sich auf viele saisonale Specials freuen: „Unsere neue Kollektion für den Frühling ist ganz frisch eingetroffen. Ein perfekter Zeitpunkt die eigene Terrasse oder den Balkon für den Frühling und Sommer fit zu machen", so Vertriebsleiter Colpo.

20%
JUBILÄUMSRABATT
auf alles bis Samstag, den 21.03.2026

Kibek

Einzulösen in Deinem Kibek-Haus Hanau.
Gültig bis Samstag, 21.03.2026, ausnahmslos und einheitlich für den gesamten Warenbestand.
Dieser Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar und an der Kasse abzugeben.

Wir machen Drucken einfach.

Druckservice

Hochwertigen Digitaldruck gefällig?
Flyer, Broschüren, Visitenkarten etc. – in Top-Qualität, genau nach Euren Vorstellungen.
Wir machen's möglich!

Web-to-Print

Keine Lust mehr auf komplizierte Bestellprozesse für Visitenkarten & Co.?
Mit uns geht's schnell und einfach – mit wenigen Klicks, wann immer Ihr wollt, wo immer Ihr wollt!
Mit integriertem Freigabe-Workflow.

Pick & Pack

Lagerung und Versand selbst managen?
Wir übernehmen das!
Lagerung, Verpackung, Versand – mit uns schnell und unkompliziert!
Und mit modernsten EDV-Systemen behalten wir stets den Überblick!

druckriegel

druckriegel GmbH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
info@druckriegel.de
druckriegel.de

Folgt uns auf

17. März • Gustav-Adolf-Kirche Großauheim

St. Patrick's Day mit Livemusik & irischen Spezialitäten

Großauheim. Am Dienstag, 17. März, begehen die Iren ihren traditionellen St. Patrick's Day: In diesem Jahr ist auch die Kirche am Limes mit dabei und lädt von 19 bis 22 Uhr zum Mitfeiern in der Großauheimer Gustav-Adolf-Kirche ein.

Um 19 Uhr wird zuerst eine Segensandacht rund um das Feuer vor der Kirche abgehalten. Danach gibt es Irish Folk von Jörg Bob Sanders sowie Guinness und irische Spezialitäten, vorbereitet vom Gustav-Team. Eingeladen sind alle Feierwilligen. Der Eintritt ist frei.

Hanauer Stadtchor sucht Mitsängerinnen und -sänger

Hanau. Die Brüder-Grimm-Stadt könnte künftig um ein weiteres kulturelles Angebot reicher werden: den Hanauer Stadtchor. Für diesen werden aktuell noch Sängerinnen und Sänger gesucht. Ziel ist es, ein offenes Chorangebot zu schaffen, das ohne Leistungsdruck oder Verpflichtungen zur Teilnahme einlädt und die Stadtgesellschaft miteinander verbindet. Im März finden Schnupperstunden statt.

Am 1. und 8. März finden im Nachbarschaftshaus Lamboy Tümpelgarten Schnupperstunden für den geplanten Stadtchor statt (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

„Singen ist weit mehr als ein kulturelles Hobby. Es fördert Gesundheit, Gemeinschaft und mentale Stärke. Ein Stadtchor, der offen für alle ist, passt sehr gut zu unserem Verständnis von moderner Stadtentwicklung und sozialer Verantwortung", begrüßt Oberbürgermeister Claus Kaminsky die Initiative.

Angeregt wurde das Projekt von Damian H. Siegmund. Der selbstständige Komponist, Dirigent und Pianist ist aktuell Chorleiter des Frauenpolizeichors Frankfurt am Main, der als größter Frauenpolizeichor Deutschlands gilt. Zudem war Siegmund langjähriger Chorleiter des Männerchors Frohsinn 1925 Hanau, der sich nach 100 Jahren aktuell in der Auflösung befindet. Mehrere ehemalige Frohsinn-Sänger haben schon signalisiert, dass sie ihre Erfahrung und ihr Engagement gern in einen Hanauer Stadtchor einbringen möchten.

Gedacht ist der Stadtchor als offenes Angebot für die gesamte Stadtgesellschaft. Er soll neben Rock, Pop und Klassik auch viele weitere Musikrichtungen abdecken. Geeignete Räumlichkeiten für Proben und Veranstaltungen stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Teilnahme am Stadtchor soll ausdrücklich ohne Verpflichtungen erfolgen. Zunächst geht es darum, das Interesse aus der Stadtgesellschaft auszuloten, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für eine Neugründung erfüllt werden.

Schnupperstunden finden am Sonntag, 1. März, von 11 bis 12.30 Uhr sowie am Sonntag, 8. März, von 17 bis 18.30 Uhr im bisherigen Probenraum des Gesangvereins Frohsinn im Nachbarschaftshaus Lamboy Tümpelgarten, Am Tümpelgarten 21, statt. Dort können dann auch offene Fragen geklärt werden. Interessierte können sich unverbindlich per E-Mail an tina.haedicke@yahoo.de anmelden.

10. März • Familien- u. Generationenzentrum Steinheim

Vortrag zum Thema Betreuungsrecht

Steinheim. Am Dienstag, 10. März, findet um 19 Uhr im Steinheimer Familien- und Generationenzentrum, Ludwigstraße 27-31, ein Vortrag zum Thema Betreuungsrecht statt.

Der Referent des Abends, Burkhard Huwe vom Ortsgericht Hanau-Steinheim, informiert auf Einladung der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim über bindende Willenserklärungen und die vom Gesetzgeber geforderte Auseinandersetzung mit dem Thema Betreuungsrecht. Außerdem steht er für Fragen der Besucher*innen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Bis 12. März • Galerie Freihafen

Gruppenausstellung „Melting Pot“

Großauheim. Bis Donnerstag, 12. März, zeigt die Galerie Freihafen in der Hafenstraße 1 die Ausstellung „Melting Pot“. Fünf Künstlerinnen präsentieren ein vielseitiges Zusammenspiel unterschiedlicher künstlerischer Techniken.

Der Titel steht dabei sinnbildlich für das Zusammenfließen individueller Handschriften, Themen und Techniken. Die Ausstellung vereint Werke aus Malerei, Fotografie, Installation und Recyclingkunst. Leuchtende Farben, vielschichtige Strukturen und persönliche Bildsprachen eröffnen ein breites Spektrum zeitgenössischer Ausdrucksformen. Trotz ihrer stilistischen Unterschiede verbinden die Künstlerinnen eine gemeinsame Offenheit für Experimente, intuitive Arbeitsweisen und die Auseinandersetzung mit Natur, Emotion, Identität und Wahrnehmung, die ihre Vielfalt als Stärke begreifen.

Eva Rieth versteht Kunst als Experimentierfeld. Ihre Arbeiten entstehen aus dem spielerischen Ausprobieren unterschiedlichster Techniken – von Zeichnung und Malerei über Fotografie bis hin zu Druckverfahren. Die Werke von Zaneta Kern verbinden Gefühl, Natur und Energie. Mit transparenten Farbschichten, feinen Linien und strukturreichen Oberflächen entstehen Bildräume zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit.

Für Alina Walters ist Kunst Ausdruck, Verarbeitung und Kommunikation zugleich. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch thematische Offenheit und technische Vielseitigkeit aus. Anna-Mona Hoffarth arbeitet medienübergreifend. Neben Malerei und Zeichnung spielen Foto- und Videografie eine zentrale Rolle in ihren Werken. Die Kunst von Sina Katharina Schulz ist geprägt von einer tiefen Verbundenheit zur Natur, zu Tieren und zur weiblichen Urkraft. In vielschichtigen, intuitiv entstandenen Acrylbildern entfalten sich symbolische Bildwelten, die zum Verweilen und Entdecken einladen.

Ein besonderes Highlight im Rahmen der Ausstellung ist der kreative Mitmach-Workshop „Mixed Media“ am Sonntag, 1. März, ab 14 Uhr. Alle Interessierten sind eingeladen, gemeinsam mit den Künstlerinnen aktiv zu werden und verschiedene Techniken auszuprobieren. Anmeldungen werden per E-Mail an kontakt @sinakunst.de entgegengenommen.

Die Ausstellung ist noch an folgenden Tagen geöffnet: Donnerstag, 26. Februar, 17.30 bis 19.30 Uhr, Sonntag, 1. März, 14 bis 19.30 Uhr, Donnerstag, 5. März, 17.30 bis 19.30 Uhr, Samstag, 7. März, 16 bis 19 Uhr, sowie Donnerstag, 12. März, 14 bis 19 Uhr.

Die neue Heizung
Solar • Heizung • Wasserbehandlung und Service
WEISE HAUSTECHNIK
www.weise-haustechnik.de • Tel. (06023) 947750
Siemensstr. 14 • Alzenau • info@weise-haustechnik.de

Wir haben die Ideen für Sie!
• fachgerechte Fliesen- und Natursteinverlegung
• Terrassen- und Balkonsanierung
• Badkomplettsanierung
• Silikonfugensanierung
STEPHAN KRIEGEL FLIESEN

Alte Langgasse 18 • 63457 Hanau • Telefon (0 61 81) 5 45 59

Schornsteinschäden

aller Art beheben wir schnell und sauber mit Materialaufzug von außen durch nachträglichen **Einbau von V4A-Edelstahlrohren** (starr und flexibel) sowie Schamotterohren und Pressverfahren (Prüfzeug-Nr. 800070). Schornsteinkopferneuerungen mit Klinkern, Kaminformsteinen und Verschieferungen. **Arbeitsausführung durch den Chef selbst und seine Mitarbeiter. Nutzen Sie unsere 51-jährige Berufserfahrung.**
MK Schornsteinisolierung Dirk Kraus
63546 Hammersbach • Marköbel
Am Storchsborn 9 • Telefon 06185 2104 • Fax 317

Wir beraten Sie auch gerne zu GARDINEN - TAPETEN - BÖDEN

Der WAREMA-Winterpreis
Zaubert Sonnenstrahlen ins Gesicht!
Aufmaß – Planung – Montage
DECO-POINT
LIEDER
Fachmarkt für schönes Wohnen
Main-Kinzig-Str. 33
63607 Wächtersbach
Tel: 060 53 / 60 16 36
www.deco-point-lieder.de

Neues Beratungsangebot für Menschen mit Hörbehinderung

Main-Kinzig-Kreis/Hanau. Der Integrationsfachdienst (IFD) Main-Kinzig der IB Südwest gGmbH erweitert sein Angebot: Ab sofort bietet er eine spezialisierte Beratung für Menschen mit Hörbehinderung an. Ziel ist es, die gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben zu stärken und individuelle, nachhaltige Lösungen am Arbeitsplatz zu ermöglichen.

Das Angebot richtet sich an Menschen mit (Schwer-)Behinderung oder Gleichstellung, die im Arbeitsleben Unterstützung benötigen – sei es bei Fragen zur Kommunikation, bei Konflikten am Arbeitsplatz oder bei Veränderungen im Berufsalltag. Die Beratung erfolgt kostenfrei, vertraulich und auf freiwilliger Basis. Auf Wunsch ist die Beratung auch in Deutscher Gebärdensprache möglich.

Der IFD begleitet Menschen mit Hörbehinderung langfristig im Arbeitsleben. Das Angebot umfasst unter anderem regelmäßige, individuelle Beratungsgespräche, Unterstützung bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz oder beim Start in eine neue Tätigkeit, Information zu Leistungen und Hilfen, Unterstützung bei Anträgen, Vermittlung und Begleitung bei Konflikten am Arbeitsplatz sowie Heranführung an Arbeit im Zuge eines Modellprojekts für schwerbehinderte arbeitslose Menschen.

Ein besonderer Schwerpunkt des neuen Angebots liegt auf der Zusammenarbeit mit Arbeitgebern. Der IFD Main-Kinzig bietet Schulungen direkt im Betrieb an, zum Beispiel zum Thema „Zusammenarbeit zwischen hörbehinderten und hörenden Kolleg*innen". Dabei geht es vor allem darum, Kommunikationsbarrieren am Arbeitsplatz zu erkennen und abzubauen.

Der IFD arbeitet im Auftrag des Integrationsamtes und weiterer Kostenträger eng mit Betrieben, betrieblichen Helfern und weiteren Netzwerkpartnern zusammen. Die Beratung erfolgt allparteilich für die Arbeitgeber- und die Arbeitnehmerseite und kann sowohl im Betrieb als auch vor Ort in der Lothringer Straße 3-5 in Hanau oder in der Schloßstraße 16 in Schlüchtern stattfinden. Die Terminvereinbarung erfolgt telefonisch unter 06181 428947-0 oder per E-Mail an ifd-main-kinzig@ib.de.

BUCHTIPP

Erhältlich ab 12. März • Marc-Uwe Kling

„Die Känguru-Rebellion"

...Die Känguru-Werke 5

„Hey Leute, aufgepasst, keine Fake News, es ist wirklich wahr: neue Geschichten vom Känguru und dem Kleinkünstler. Wird auch echt Zeit. Ich meine, guckt euch mal um in der Welt. Von den Zuständen kriegt man ja Zustände." – Das Känguru jedenfalls hat keinen Bock mehr darauf und startet eine Rebellion. Macht ihr mit?

Es wird politisch, aktuell – und extrem witzig.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-548-07410-8
14,99 Euro
Ullstein Buchverlage
www.ullstein.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Die Känguru-Rebellion". Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Kleinkünstler" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 4. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 9. Mai, benachrichtigt.

Zuhause gesucht

Cane-Corso-Mix Bax

Bax ist ein wunderbarer Hund, der in seiner frühen Entwicklung jedoch nur wenige positive Erfahrungen sammeln durfte. Als Welpe wurde er gemeinsam mit seinen Geschwistern auf der Straße gefunden und kam anschließend in das Tierheim in Campi Salentina. Dort lernte Bax zwar viele Artgenossen sowie liebevolle Tierpflegerinnen kennen, doch unbekannte Geräusche, neue Umgebungen und unkontrollierte Bewegungen bereiten ihm nach wie vor Angst.

Der Mischlingsrüde orientiert sich sehr an souveränen Hunden, denn sie geben ihm Sicherheit und Stabilität. Aus diesem Grund wäre für ihn ein ruhiges Zuhause mit einem freundlichen, ausgeglichenen Ersthund wünschenswert. Gesucht werden freundliche, souveräne Menschen mit Empathie und Hundeerfahrung, die seine Unsicherheiten verstehen und bereit sind, geduldig mit ihm zu arbeiten, in einem kinderlosen Zuhause in einem ruhigen Wohnumfeld.

Bax ist ein Cane-Corso-Mix mit einem rassetypisch energiegeladenen Charakter. Gegenüber fremden Menschen zeigt er sich freundlich, zudem ist er altersentsprechend aktiv, verspielt und neugierig.

© Tierrefugium Hanau

Bax
Alter: 10 Monate
Rasse: Cane-Corso-Mix
männlich

Bax wird, nach positiver Vorkontrolle, gegen Tierschutzvertrag und Schutzgebühr vermittelt. Wie alle Bewohner aus dem Tierrefugium wird er nicht in Außenhaltung oder als Wachhund vermittelt.

Kontakt
Tierrefugium Hanau
Am Neuwirtshaus 2
63457 Hanau
Telefon 06181 9456850
info@tierrefugium.de
www.tierrefugium.de

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
Tierrefugium Hanau
Konto: 6001454992

Ab 7. März • Remisengalerie

„In Augenschein“ – die neue Ausstellung des Hanauer Kulturvereins

Hanau. Der Hanauer Kulturverein eröffnet am Samstag, 7. März, um 18 Uhr seine neue Ausstellung mit einer Vernissage in der Remisengalerie von Schloss Philippsruhe, Philippsruher Allee 45. „In Augenschein“ zeigt Keramiken und Malereien der beiden Künstlerinnen Heike Wichmann-Hopp und Marina Sinjeokov Andriewsky.

Die Arbeiten der Keramikerin Heike Wichmann-Hopp rufen zahlreiche Assoziationen bei den Betrachtern hervor. Sie wirken irritierend natürlich und vertraut, lassen sich jedoch nicht zweifelsfrei einem real existierenden Organismus zuordnen. Diese organische Anmutung entsteht durch den freiplastischen Aufbau aus Ton und Porzellan,

Eines der Gemälde von Marina Sinjeokov Andriewsky, die in der Ausstellung „In Augenschein“ in der Remisengalerie gezeigt werden

der auf selbst gefassten Regeln basiert, die dem Prinzip der fraktalen Geometrie ähneln. Es entstehen komplexe, durchstrukturierte räumliche Gebilde.

Marina Sinjeokov Andriewsky arbeitet mit unterschiedlichen Techniken und Materialien – von Druck, Tempera, Aquarell und Acryl bis hin zu Textil- und Papiercollagen. Unkonventionelle Materialien und recycelte Fundstücke stehen im Vordergrund; der Dialog mit dem Material inspiriert sie. Inhalt und Impuls ihrer Arbeiten entstehen aus der Auseinandersetzung mit ökologischen Themen: Müll, Natur und Ressourcenknappheit. Ziel ist es, räumliche, haptische Erfahrungsräume zu schaffen, in denen Materialität, Form und Inhalt miteinander resonieren.

Im Anschluss an die Vernissage ist die Ausstellung von Sonntag, 8. März, bis Sonntag, 22. März, jeweils samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Zudem bietet der Hanauer Kulturverein an den Samstagen, 14. und 21. März, jeweils von 19 bis 20 Uhr wieder zwei Taschenlampenführungen an. Die Teilnehmenden werden gebeten, eine eigene Lichtquelle, zum Beispiel eine Taschenlampe, mitzubringen.

Darüber hinaus gastiert die Gruppe Ratatouille am Sonntag, 22. März, um 11 Uhr mit ihrem Programm „Meer und mehr“ beim Kulturverein und stellt Lieder, Gedichte und Prosatexte vor. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Welthungerhilfe wird gebeten.

www.hanauer-kulturverein.de

„First-Class" Zahnmedizin im Forum Hanau
ZAHNERSATZ & IMPLANTOLOGIE
„Wir haben Lösungen, wenn andere aufgeben"
Termine links über den QR-Code, telefonisch unter 06181-9190440 oder per E-Mail an info@zahnmedizin-noe.de
Zahnmedizin Noe • Dr. Katharina Noe und Michael Noe • Am Freiheitsplatz 20a • www.zahnarzt-hanau-noe.de

10. März + 28. März • Bürgerhaus Bischofsheim + DGH Höchst

„Meister Eder und sein Pumuckl" als Figurentheater

Maintal/Gelnhausen. Das Karfunkel-Figurentheater präsentiert am Dienstag, 10. März, im Bürgerhaus Bischofsheim, Dörnigheimer Weg 21, und am Samstag, 28. März, im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Gelnhausen-Höchst, Hauptstraße 1, das Stück „Meister Eder und sein Pumuckl" für Kinder ab drei Jahren. Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 16 Uhr.

Das Karfunkel-Figurentheater kommt mit „Meister Eder und sein Pumuckl" in die Region (Foto: Bernd Sperlich)

Meister Eder staunt nicht schlecht, als er sieht, dass ein waschechter Kobold an seinem Leimtopf klebt. Von nun an ist nichts mehr, wie es war. Denn der freche Pumuckl wirbelt das Leben des alten Schreinermeisters ganz schön durcheinander und gemeinsam erleben die beiden viele lustige Abenteuer. Die Darstellung mit kindgerechten Stabfiguren vor wunderschönen Kulissen lassen ein eindrucksvolles Live-Erlebnis für die kleinen und großen Zuschauer entstehen.

Die Spieldauer beträgt 50 Minuten. Der Eintritt kostet 10 Euro pro Person. Karten gibt es nur an der Tageskasse, die 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn öffnet.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 5 x 2 Eintrittskarten für „Meister Eder und sein Pumuckl" in Gelnhausen. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hurra" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 24. März. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 25. März, benachrichtigt.

26. März • Hofgarten Kabarett

Hugo Egon Balder: „Erzählt es bloß nicht weiter!!"

Aschaffenburg. Am Donnerstag, 26. März, ist Entertainer-Urgestein Hugo Egon Balder mit seinem Programm „Erzählt es bloß nicht weiter!!" zu Gast im Aschaffenburger Hofgarten Kabarett. Veranstaltungsbeginn ist um 20 Uhr.

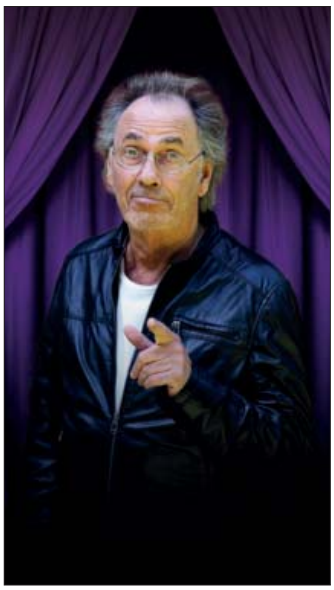
Seit den 90er-Jahren hat Hugo Egon Balder die Unterhaltungsbranche als Moderator, Entertainer, Schauspieler und Produzent nachhaltig geprägt und dabei mit seinem Gespür für Komik, seiner Schlagfertigkeit und seiner Bühnenpräsenz beeindruckt.

In seiner ersten Solo-Tour kombiniert er diese Erfahrungen und Fähigkeiten, indem er dem Publikum mit Ironie und Sprachwitz einen Blick hinter die Kulissen seines Lebens gibt. Er erzählt Anekdoten, vor allem aus seiner Zeit beim Fernsehen, aber auch aus seinem turbulenten Privatleben.

Hugo Egon Balder, der drei Jahre an der Schauspielschule von Else Bongers in Berlin ausgebildet wurde, dem Ensemble des Berliner Schiller Theaters und später dem Düsseldorfer Kom(m)ödchen angehörte, ist immer wieder auch in verschiedenen Theater- und TV-Filmproduktionen zu sehen.

Karten ab 34 Euro gibt es direkt im Hofgarten, Hofgartenstraße 1a, in Aschaffenburg, Telefon 06021 200455, sowie online über printyourticket.de und reservix.de.

Verlosung
Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für „Erzählt es bloß nicht weiter!!" in Aschaffenburg. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hugo" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 17. März. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 18. März, benachrichtigt.



Hugo Egon Balder ist derzeit mit seiner ersten Solo-Tour unterwegs (© Neuland Concerts)

Die neue es*press*o-Ausgabe ist da!

Gelnhausen. Ab sofort liegt die neueste Ausgabe (02-2026) des Kultur- und Veranstaltungsmagazins es*press*o aus dem Hause Stadtjournal wieder kostenlos zum Mitnehmen überall in der Region in den Auslagestellen.

Wie gewohnt finden Sie auch im aktuellen Heft wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen, Spiele- und Buchtipps, Film- und Musikempfehlungen, Gewinnspielen und vieles mehr.

Mehr über den Verlag Stadtjournal und es*press*o erfahren Sie online auf www.verlag-stadtjournal.de. Dort finden Sie das aktuelle Heft auch als Digitalversion zum Durchblättern.

Die darauffolgende Ausgabe (03-2026) ist dann ab Ende April erhältlich.

Viel Spaß beim Lesen! Ihr Verlag Stadtjournal

Anzeige

21. + 22. März • Musterhausausstellung Bad Vilbel

„Baufrühling 2026“: Inspiration, Beratung und attraktive Fördermöglichkeiten rund ums Eigenheim

Bad Vilbel. Mit dem Start in den Frühling rückt für viele Menschen der Traum vom eigenen Haus wieder in greifbare Nähe. Am Samstag und Sonntag, 21. und 22. März, lädt die Musterhausausstellung in Bad Vilbel, Ludwig-Erhard-Straße 70, jeweils von 11 bis 18 Uhr zum „Baufrühling 2026“ ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Foto: Achim Dathe für Ausstellung Eigenheim und Garten

Die Ausstellung Eigenheim und Garten in Bad Vilbel freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum diesjährigen Baufrühling

Besucherinnen und Besucher erwartet ein umfassender Einblick in moderne Architektur- und Wohnkonzepte. Rund 65 Musterhäuser namhafter Hersteller präsentieren eine große Bandbreite an Baustilen, Grundrissen und Ausstattungsvarianten – von energieeffizienten Passivhäusern über stilvolle Stadtvillen bis hin zu charmanten Holzhäusern und komfortablen Bungalows.

Fachkundige Beratung auf Augenhöhe

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die individuelle Beratung. Qualifizierte Architektinnen und Architekten, erfahrene Bauprofis sowie IHK-zertifizierte Fachberater für Fertigbau informieren umfassend über Bauweise, Planung und Umsetzung. Bauinteressierte erhalten konkrete Hilfestellung bei der Auswahl des passenden Haustyps und der optimalen Gestaltung ihres zukünftigen Zuhauses.

Auch das Thema Finanzierung spielt eine zentrale Rolle. Expertinnen und Experten erläutern aktuelle Förderprogramme, zinsgünstige Darlehen sowie Angebote der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Ziel ist es, individuelle Finanzierungskonzepte zu entwickeln, die langfristig tragfähig sind.

„Der Baufrühling ist vor allem eine besondere Gelegenheit für den persönlichen Austausch“, erklärt Alke Telker, Pressesprecherin der Ausstellungsgesellschaft Eigenheim und Garten. „Wer bauen möchte, kann hier seinen möglichen Traumhausbegleiter direkt kennenlernen, Fragen stellen und Vertrauen aufbauen. Diese unmittelbare Begegnung mit Architekten, Fachberatern und Hausanbietern ist durch nichts zu ersetzen – sie schafft die Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf dem Weg ins eigene Zuhause.“

Positive Rahmenbedingungen für Bauinteressierte

Stabile Kreditzinsen und überarbeitete Förderprogramme schaffen derzeit attraktive Voraussetzungen für Bauvorhaben. Vor Ort erhalten Besucherinnen und Besucher eine fundierte Einschätzung, welche Förderoptionen in ihrer individuellen Situation infrage kommen und wie sich diese optimal kombinieren lassen.

Erlebnis für die ganze Familie

Neben fachlicher Information und konkreter Planung bietet der Baufrühling auch Inspiration und stellt ein angenehmes Ausflugsziel für die ganze Familie dar. Die hochwertig ausgestatteten Musterhäuser vermitteln ein authentisches Wohngefühl und zeigen, wie modernes, energieeffizientes Bauen heute aussehen kann. Eigene kleine Aktionen der Aussteller in den Musterhäusern runden das Veranstaltungswochenende ab.

Weitere Informationen finden Interessierte online auf www.musterhaus-online.de.

Monatlich • Kulturforum Hanau

Neue Uhrzeit für die Veranstaltungsreihe „Märchen für alle…“

Hanau. An jedem ersten Mittwoch im Monat können Interessierte im Blauen Kabinett im ersten Stock des Kulturforums Hanau am Freiheitsplatz frei erzählten Märchen lauschen, die für Erwachsene und Kinder ab acht Jahren geeignet sind. Statt wie bisher von 18 bis 19 Uhr finden die Märchenerzählstunden zukünftig von 16 bis 17 Uhr statt.

Der Hanauer Märchenerzählkreis mit seinen ehrenamtlichen Erzählerinnen unterhält die Zuhörerinnen und Zuhörer einmal im Monat mit spannenden und unterhaltsamen Märchen und Geschichten aus aller Welt.
Informationen zu allen Veranstaltungen findet man auf der Homepage des Kulturforums unter kulturforum-hanau.de. Informationen zum Hanauer Märchenerzählkreis gibt es auf maerchenerzaehlkreis-hanau.de.

BUCHTIPP

Jakob Wetzel

„WAS IST WAS: Mumien und Moorleichen“

…Was sie uns erzählen

Was haben der Fluch des Tutanchamun, der Tod des Ötzi und die geheimen Geschichten von Moorleichen gemeinsam? Sie alle erzählen uns erstaunliche Dinge aus der Vergangenheit. Mumien sind faszinierende Zeitzeugen, die uns Einblicke in das Leben, die Krankheiten und das Sterben von Menschen aus längst vergangenen Epochen geben. Ob in den Wüsten Ägyptens, den Mooren Europas oder den hohen Bergen des Himalayas – auf fast allen Kontinenten der Welt wurden Mumien gefunden. Aber was steckt hinter diesen erstaunlich gut erhaltenen Körpern? Wurden sie von Menschen bewusst mumifiziert oder sind sie durch natürliche Umstände erhalten geblieben?

Ein erstaunliches und einzigartiges Sachbuch für Kinder ab acht Jahren.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-7886-8201-9
14,95 Euro• Tessloff Verlag
www.tessloff.com

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „WAS IST WAS: Mumien und Moorleichen“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Moorleichen“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 4. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 9. Mai, benachrichtigt.

21. + 22. März • AJOKI

Hanauer Nachhaltigkeitsmesse 2026 nimmt Artenvielfalt in den Fokus

Hanau. Wie hängt unser Alltag mit Regenwäldern, Meeren und Streuobstwiesen zusammen? Was bedeutet der Verlust der Artenvielfalt für unsere Zukunft? Antworten auf Fragen wie diese gibt die Nachhaltigkeitsmesse „Hanau handelt nachhaltig 2026“: Am Samstag, 21. März, von 12 bis 18 Uhr und Sonntag, 22. März, von 12 bis 17 Uhr laden das Umweltzentrum Hanau und das Bildungsnetzwerk „Nachhaltig vernetzt – Hanau und Region“ in die AJOKI, Johanneskirchplatz 1, ein.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Mitmachaktionen, Workshops, Flohmärkten sowie einem spannenden Bühnenprogramm mit Vorträgen und Pub-Quiz.

Unter dem diesjährigen Thema „Artenvielfalt“ lernen Besucherinnen und Besucher unter anderem verschiedene Lebensräume und Arten, aber auch die Zusammenhänge zwischen lokalem Konsum und den globalen Auswirkungen auf Ökosysteme kennen. Zum Stöbern laden außerdem ein Bücherflohmarkt sowie Verkaufsstände mit fairen und nachhaltigen Produkten ein.

Der Eintritt ist frei. Das vollständige Programm findet sich auf der Website www.nachhaltigkeitsmesse.hanau.de. Weitere Informationen gibt es auf Instagram (@nachhaltiges_hanau) und Facebook (Umweltzentrum Hanau).

Die Hanauer Nachhaltigkeitsmesse steht in diesem Jahr unter dem Motto „Artenvielfalt“ (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

BKM MANNESMANN

Fachbetriebe für ein trockenes Zuhause.

GARANTIERT TROCKENE WÄNDE IN KELLER ODER WOHNBEREICH

NASSE WÄNDE?

FEUCHTE KELLER?

Zuverlässig, kompetent und preiswert - BKM.MANNESMANN

Durch Feuchtigkeit in Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen, Salpeter und Abplatzungen; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Gesundheitliche Folgen sind nicht auszuschließen. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

NUTZEN SIE ALS HAUSBESITZER UNSEREN SERVICE DER KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE.

Dieser Service ist für Hausbesitzer kostenlos, ob es anschließend zum Auftrag kommt oder auch nicht. Unser Tipp: Angebote vergleichen lohnt sich!

Die **BKM.MANNESMANN AG** stellt ihre Abdichtungsprodukte selbst in Deutschland her und deren Wirksamkeit wurde von der staatlichen Materialprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen bestätigt. **Unsere regionalen Ansprechpartner sind überall vor Ort für Sie da.**

mit 25 Jahren BKM.MANNESMANN Garantie

RUFNUMMER ZUR KOSTENLOSEN SCHADENSANALYSE:

0 61 84 - 59 78 958

01 60-944 534 68

Ihr zertifizierter Fachbetrieb der

BKM.MANNESMANN AG:

- Bauwerksabdichtung -

Stefan Ziemens

Regionalbüros

Langenselbold / Hanau / Darmstadt

www.bkm-hanau.com / www.bkm-darmstadt.de

info@bwa-ziemens.de

Als professioneller, leistungsstarker Spezialist für die Produktion jeglicher Drucksachen bietet Ihnen die Offsetdruckerei E. Sauerland ein umfangreiches Portfolio an Dienstleistungen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

Buchbinder/ Medien-technologe (m/w/d)

Druckweiterverarbeitung in Vollzeit mit dem Schwerpunkt Falzen, Schneiden und Sammelheften

Wir bieten:
- eine faire leistungsgerechte Entlohnung
- Überstundenausgleich
- abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeiten
- umfassende Einarbeitung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem zukunftsorientiertem und wachsendem Unternehmen
- sehr gutes Arbeitsklima

Ihre Aufgaben:
- Selbstständiges Einrichten und Bedienen von unserem modernen Maschinenpark aus Falz-, Schneid- und Heftmaschinen (MBO, Polar, Wohlenberg, Baumann)
- Qualitätskontrolle während der gesamten Produktion
- Pflege und Wartung der Maschinen und Anlagen

Ihre Qualifikation:
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Industriebuchbinder (m/w/d) von Vorteil
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit Schneid-, Falz- oder Sammelheftanlagen
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, letzte Zeugnisse etc.) per E-Mail an bewerbung@druckerei-sauerland.de.

DRUCKEREI E.SAUERLAND

OFFSETDRUCKEREI E. SAUERLAND GMBH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-0
info@druckerei-sauerland.de
www.druckerei-sauerland.de

Termine

Bis 22. März • RadWerk Klein-Auheim

Sonderausstellung „Innovation Radsport“

Klein-Auheim. Noch bis Sonntag, 22. März, zeigt das Museum im RadWerk Klein-Auheim, Gutenbergstraße 7, die Sonderausstellung „Innovation Radsport“ von Joshua Rehbein aus Oldenburg.

So vielfältig die Radwelt ist, so bunt sind auch die Geschichten hinter den Rädern. Warum wurden Fahrräder auf diese Weise gebaut, an diesem Ort, zu dieser Zeit? Was bewegt Staaten, Firmen und Einzelpersonen, in einen Rahmenbau zu investieren? Die Ausstellung soll einen kleinen Einblick in unkonventionelle Rahmenkonzepte geben. Die Objekte zeigen vielfältige Motive durch ihre Unterschiedlichkeit: vom totalitären Staat, der sportliche Erfolge zur eigenen Legitimität benötigte, bis hin zum globalen Ölkonzern. Weitere Perspektiven bilden die verschiedenen Produktionsverfahren, Materialien und Fahrradtypen. Die Gemeinsamkeit findet sich nicht im Rad selbst, sondern in seiner Entstehungsgeschichte: Bei keinem dieser Räder war ein kommerzieller Erfolg zwingend notwendig, meist nur ein untergeordnetes Ziel. Stattdessen standen Leistung, Erfolg, Optimierung und vor allem Innovation im Vordergrund.

Geöffnet ist die Ausstellung samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr.

15. März • Alte Pfarrkirche Steinheim

Frühlingszauber mit Folk-, Film- und Fantasy-Songs

Mit „Land of Green“ entführt das Ensemble Sound of Spirit in die Welt von Folk, Film und Fantasy

Steinheim. Mit bekannten Melodien aus Film, Folk und Fantasy lädt das Frankfurter Ensemble Sound of Spirit am Sonntag, 15. März, um 16 Uhr in die Alte Pfarrkirche in Steinheim zum Träumen ein.

Die vierköpfige Gruppe, die aus ihren Wurzeln im klassischen Bereich heraus unterschiedliche Musikstile verbindet, verzaubert mit einer Mischung aus moderner und mittelalterlicher Musik, Pop-Balladen sowie Filmsongs mit Gesang, Klavier, Gitarre und Violoncello.

Das Frühlingskonzert mit dem Titel „Land of Green“ nimmt die Zuhörerschaft mit auf eine gefühlvolle Reise, unter anderem mit mystischen Liedern der erfolgreichen Mittelalter-Band Faun und Filmmusik von Ennio Morricone. Fantasy-Fans dürfen sich unter anderem auf die Titelmelodie aus der preisgekrönten TV-Serie „Game of Thrones“ freuen. Als roter Faden zieht sich die erzählerische Kraft der Musik durch das Programm.

Der Eintritt ist frei, der Veranstalter, der Förderverein Alte Pfarrkirche e.V., bittet stattdessen um eine Spende zugunsten der Alten Pfarrkirche.

Bis 2. April anmelden

„Open Stage“ geht in die nächste Runde

Steinheim. Am Freitag, 17. April, heißt es wieder: Bühne frei für die Veranstaltungsreihe „Open Stage“. Ab 18 Uhr verwandelt sich der Saal im Familien- und Generationenzentrum der Evangelischen Gemeinde Steinheim in der Ludwigstraße 27-31 dann wieder in einen Ort, an dem Talente aller Altersgruppen sichtbar werden.

In den vergangenen Jahren haben die Gäste der „Open Stage“ berührende Augenblicke und ein begeistertes Publikum erlebt, wenn die Bühne im Familienzentrum für Talente aller Altersgruppen geöffnet war. Wer dabei war, spürte schnell: Hier geht es nicht um Perfektion, sondern um echte Momente, große Emotionen und das gemeinsame Erleben.

Ob Musik, Comedy, Akrobatik oder ganz andere Ideen – jede Darbietung macht den Abend einzigartig. Für viele der Auftretenden ist es der erste Schritt ins Rampenlicht, getragen von einem offenen, wohlwollenden Publikum.

Die „Open Stage“ steht für das, was das Familien- und Generationenzentrum ausmacht: Begegnung, Vielfalt und Gemeinschaft. Jung und Alt kommen zusammen – auf der Bühne und davor – und schaffen gemeinsam einen Abend, der verbindet und lange nachklingt.

Mutige Talente, die selbst auftreten möchten, können sich ab sofort bis Donnerstag, 2. April, bei Tim Giese per E-Mail an gieseundgiese@hotmail.com anmelden.

Der Eintritt ist frei. Die Veranstalter freuen sich aber über eine Spende zugunsten des Familien- und Generationenzentrums. Für Speisen und Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Anzeige

28. Februar • Industriepark Höchst

Tag der offenen Tür bei Provadis

Frankfurt. Zum ersten Mal findet der Tag der offenen Tür bei Provadis im Winter statt. Am Samstag, 28. Februar, öffnet das Ausbildungsunternehmen gemeinsam mit der Provadis Hochschule von 10 bis 14 Uhr seine Türen am Industriepark Höchst in Frankfurt.

Eingeladen sind sowohl junge Menschen, die nach der Schule noch Orientierung suchen, als auch diejenigen, die bereits konkrete Vorstellungen von ihrem beruflichen Weg haben und sich gezielt über eine bestimmte Ausbildung oder ein Studium informieren möchten.

Vor Ort haben Besucher*innen die Gelegenheit, 40 Ausbildungsberufe sowie 10 duale und berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge live zu erleben. In der modernen Bildungseinrichtung für naturwissenschaftliche, technische, kaufmännische und informationstechnische Berufe ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, sich praxisnah über Ausbildungsinhalte, Studienmodelle und Karrierechancen zu informieren.

Zum Programm gehören unter anderem persönliche Gespräche mit Ausbilder*innen sowie Auszubildenden, eine Studienorientierung und der Austausch mit Professor*innen. Auch kann ein Schnupper-Eignungstest absolviert oder an einer Rundfahrt durch den Industriepark Höchst teilgenommen werden.

Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Wächtersbach eG

Unsere Genossenschaft wurde im Jahr 1949 gegründet. Wir sind tätig im Sinne des Genossenschaftsgedankens. Aktuell verwalten und unterhalten wir 346 Wohn- und Gewerbeeinheiten im eigenen Bestand und bieten unseren Mitgliedern seit dem eine gute, sichere und sozialverantwortliche Wohnungsversorgung.

Zum 01.04.2026 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt, suchen wir für unsere Verwaltung, unbefristet in Vollzeit/Teilzeit (30 Wochenstunden), eine/n

Mitarbeiter für unsere Verwaltung/ Immobilienverwaltungsfachkraft/ Immobilienkauffrau/-mann (w/m/d).

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail.

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter: https://gewobau-waechtersbach.de

Kontakt:
An den Vorstand
grit.knoefel@gewobau-waechtersbach.de
Gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft Wächtersbach eG
Poststraße 53a • 63607 Wächtersbach
Telefon 06053 1809 • Fax 06053 70367
www.gewobau-waechtersbach.de

Wir suchen Sie!

Bühne frei für das Veranstaltungsjahr 2026 in Hanau

Hanau. Es ist mittlerweile weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt: In Hanau kann man an jedem Wochenende etwas erleben. Um die Übersicht zu behalten und keinen Höhepunkt zu verpassen, gibt es den Jahresplan der Hanau Marketing GmbH (HMG), der ab sofort erhältlich ist.

„Von den Stadtteilen bis zur Innenstadt, von Festen, Märkten, Kultur und Sport, von jung bis alt: Der Veranstaltungskalender für das Jahr 2026 ist prall gefüllt und zeigt die ganze Vielfalt und Lebendigkeit unserer Stadt", freut sich Oberbürgermeister Claus Kaminsky. „Diese Veranstaltungen dienen nicht nur zur Unterhaltung, Bildung und Ablenkung, sondern sind elementare Bestandteile der Kultur in unserer Stadt."

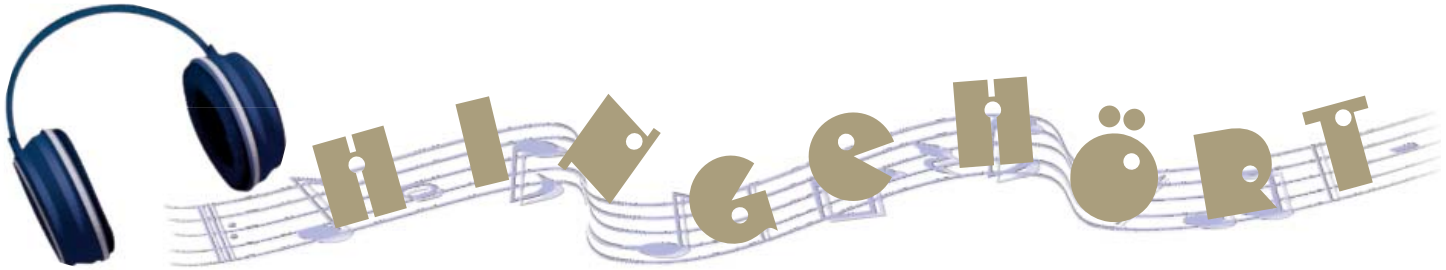
Damit man das Jahr rechtzeitig planen kann, hat die HMG die Termine für die großen Veranstaltungen in der Innenstadt und auch in den Stadtteilen wieder zusammengetragen. Das übersichtliche Heft ist gedruckt unter anderem im Ticket- und Service-Center am Marktplatz erhältlich.

Feierabend unter Palmen, mit guten Getränken und guter Gesellschaft: Der Feierabendmarkt hat sich schnell als beliebter Treffpunkt etabliert (© Stadt Hanau/Moritz Göbel)

Im Internet ist es auf www.gude-hanau.de und im Veranstaltungskalender auf www.hanau.de zu finden.

Neben den großen Festen, wie Mainuferfest Großauheim (8. bis 10. Mai), Gartenfest (4. bis 7. Juni), Lamboyfest (12. bis 14. Juni), Johannisfeuer (19. Juni), Weinfest (6. bis 9. August) oder Bürgerfest (4. bis 6. September), sind auch die Termine für die Hanauer Sommernacht (1. August), die Premiere der Brüder Grimm Festspiele (8. Mai) oder die Komische Nacht (22. Oktober) im Kalender zu finden. Ferner listet er die Termine der beliebten Reihen Feierabendmarkt (ab 26. März immer am vierten Donnerstag eines Monats), Abendgold (ab 18. Juni alle 14 Tage) und „Urlaub im Hof" (ab 30. April) auf. Außerdem enthalten sind die Termine aller Märkte, der Faschingsumzüge und der Weihnachtsmärkte.

Starte jetzt dein gesundheitsorientiertes Fitnesstraining bei uns – Thera-Fit Kleinstück
→ betreutes Gerätetraining (inkl. Zirkel-Cardio-Freifläche)
→ Kurse von Workouts, ICG, WS-Gym bis Yoga
→ Saunaanlage mit Außensauna und Barfußpfad
→ ein gepflegtes Ambiente
Termin vereinbaren: 06181 52424
Thera-Fit Kleinstück
Lise-Meitner-Str. 34 · 63457 Hanau
Tel.: 06181 52424
www.thera-fit-kleinstueck.de
Thera-Fit
...tut mir gut



Erhältlich als CD & Download

„Wir alten Hasen“

Prominente Mutmacher in schwierigen Zeiten

Unsere Welt könnte so schön sein. Doch Kriege, Krisen, Inflation sowie gesellschaftliche Spannungen belasten uns schwer und wecken Zukunftsängste. Wie wohltuend ist da die Vorstellung, schriftliche Mutmacher von denjenigen zu erhalten, die selbst bereits viel erlebt, bewältigt und bewegt haben. Mehr noch: ganz persönliche Worte von unseren „alten Hasen“ zu hören, die in uns durch ihre Werke und ihr Schaffen längst die Sehnsucht nach dem Grundsätzlichen, nach Frieden, Liebe, Zusammenhalt, dem Essenziellen und Echten geschürt haben.

Mit ihren Beiträgen vermitteln Persönlichkeiten wie Willy Astor, Nomi Baumgartl, Prof. Dr. Gerald Hüther, Michaela May oder Konstantin Wecker Geborgenheit im Leben, lassen teilhaben an eigenen Reflexionen, Gedanken und Erfahrungen und machen Mut. Alle Beiträge wurden von den Autorinnen und Autoren selbst eingesprochen.

Infos für den Kauf
Gesamtspieldauer: ca. 212 Min.
ISBN: 978-3-86374-749-7
Mankau Verlag
mankau-verlag.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 CD von „Wir alten Hasen“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hasen“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Mittwoch, 29. April. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 5. Mai, benachrichtigt.

Dirk Singrin (Hörakustikmeister, Geschäftsführer) und Andreas Hornburg (Hörakustikmeister, Betriebsleiter)

Gutes Hören muss kein Luxus sein

Erleben Sie mit Phonak Terra+ Akku-Hörsystemen außergewöhnliche Hörqualität.

- Das Terra+ R bietet eine langanhaltende Akkuleistung, die den ganzen Tag durchhält.
- Das Automatik-Betriebssystem erkennt die Hörumgebung und passt die Hörsysteme automatisch an diese an.
- Verbinden Sie Ihre Hörsysteme per Bluetooth mit Smartphones, Tablets und TV.

HÖR ATELIER
Die Kunst zu verstehen

Höratelier im Gloria Palais GmbH
Nußallee 7D
63450 Hanau
Tel. 06181-919710
Mail: info@hoeratelier.de
www.hoeratelier.de

Aktion:
Beim Kauf von 2 Terra+ R Hörsystemen erhalten Sie die Ladestation gratis dazu!

10. März • Familienakademie Kathinka-Platzhoff-Stiftung

„Kathinka fragt nach“ – neue Podiums- und Vortragsreihe startet

Hanau. Die Kathinka-Platzhoff-Stiftung beginnt mit „Kathinka fragt nach“ eine neue Podiums- und Vortragsreihe zu zentralen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit. In Zeiten rasanter Veränderungen möchte die Stiftung gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie dem Publikum ins Gespräch kommen – offen, kritisch und dialogorientiert.

Den Auftakt bildet die Veranstaltung „Gemeinschaft in schwierigen Zeiten: Wie finden wir zusammen im Zeitalter politischer Polarisierung?“ am Dienstag, 10. März, um 18.30 Uhr in der stiftungseigenen Familienakademie, Französische Allee 12 (Wallonische Ruine). Der Philosoph, Autor und Dozent Prof. Dr. Jan Skudlarek lädt dazu ein, gemeinsam über demokratische Resilienz, den Widerstand gegen autokratische Tendenzen und neofaschistische Politik nachzudenken. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wir jenseits von Angstszenarien zukunftsoffen, konstruktiv und gemeinsam an einer Gesellschaft arbeiten können, in der wir alle leben wollen.

Weitere Informationen und die Anmeldemöglichkeit gibt es auf www.kp-familienakademie.de, per E-Mail an familienakademie @kp-stiftung.de oder telefonisch unter 06181 259062.

15. März • Ev. Kirche Bischofsheim

„Tangosphere“ – Saxophon trifft Tangomusik

Maintal. Alle Fans der Saxophon- und Tangomusik dürfen sich auf das Konzert „Tangosphere“ freuen, mit dem das Quartett Vierfarben Saxophon zusammen mit dem Akkordeonisten Thomas Humm am Sonntag, 15. März, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Bischofsheim, Alt Bischofsheim 17, auftreten wird. Die vier studierten Musiker beherrschen souverän den Spagat zwischen den verschiedenen musikalischen Genres und moderieren dabei mit Leichtigkeit und Humor. Gemeinsam mit dem Mainzer Akkordeonisten Thomas Humm spielen sie Tangomusik von Astor Piazzolla – Musik, die mitreißt, zum Träumen anregt und verzaubert.

Vierfarben Saxophon ist ein außergewöhnliches Ensemble aus Frankfurt

Die außergewöhnliche Besetzung hat sich der Musik des argentinischen Komponisten gewidmet, und Thomas Humm hat Werke wie „Escualo“, „Libertango“ oder „Die vier Jahreszeiten“ speziell für dieses Programm arrangiert.

Der Abend verspricht einen außergewöhnlichen und abwechslungsreichen akustischen sowie optischen Genuss.

Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten wird um eine Spende gebeten. In der Pause gibt es Brezeln und Sekt.

Anzeige

Endlich Zeit für Englisch! Die besonderen Sprachkurse für Senioren starten wieder – auch zum Auffrischen

Wetterau/Main-Kinzig/Gießen. Englisch bei ELKA zu lernen, bedeutet für Senioren, mit Humor, Spaß und direktem Sprachtraining geistig fit zu bleiben. Nach dem Grundsatz „You are not alone“ erlernt man mit neuen Leuten gleichzeitig eine fremde Sprache oder frischt verschüttete Kenntnisse auf.

Kleine Gruppen, wenig Grammatik, viel sprechen und ein besonderes Lehrmaterial, das genau auf die Lernbedürfnisse älterer Erwachsener zugeschnitten ist, stehen bei ELKA (Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter) im Vordergrund. Ab März beginnen die besonderen Sprachkurse für aktive Menschen ab 50 Jahren wieder. Der Unterricht findet immer persönlich vor Ort oder von zu Hause aus per Videokonferenz online statt. Für Onlineunterricht wird gern bei der Einrichtung geholfen und laufend technische Unterstützung geboten.

Vielseitige Übungen und direktes Sprachtraining von Dialogen, die jeder Teilnehmer auch gut daheim üben kann, machen das Lernen leicht. Erfahrene Dozenten, die überwiegend selbst der Generation 50+ angehören, leiten die speziellen Kurse. Mit Geduld und Humor motivieren sie die Lernenden ab der ersten Stunde in kleinen Gruppen zum freien Sprechen. Mit Erfolg Englisch, Spanisch oder Französisch lernen, heißt bei ELKA: Weniger ist mehr! Darum erweitern die Lernenden ihr Wissen von Woche zu Woche um wenige, dafür gezielt ausgesuchte Wörter und Redewendungen. Die Kursziele decken sich mit den Erwartungen der Teilnehmer: Englisch mit den Enkeln sprechen können, englische Begriffe aus dem Alltag verstehen, in Gesellschaft aktiv sein, geistig am Ball bleiben und dabei neue Leute kennenlernen.

Im März starten wieder neue Kurse in Maintal, Hanau, Langenselbold 06181 9912432, Büdingen 06042 6790005, Friedberg 06031 6853867, Gießen 0641 20101322 und Bad Orb 06052 9269999.

Weitere Informationen auf: **www.friesl.eu**

12. Juni • Sportanlage Lindenau

DOSB Sportabzeichen-Tour kommt nach Hanau

Großauheim. Am Freitag, 12. Juni, steht Hanau ganz im Zeichen von Bewegung, Gemeinschaft und sportlicher Vielfalt. Von 8 bis 18 Uhr sind alle Bürger*innen aus Hanau und Umgebung auf die neu gestaltete Sportanlage Lindenau in Großauheim eingeladen, die Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) live zu erleben und das Deutsche Sportabzeichen abzulegen. Der Aktionstag richtet sich an Menschen jedes Alters und jeder Leistungsstufe. Im Mittelpunkt steht das Mitmachen. Für Kinder im Vorschulalter wird ein eigenes Mini-Sportabzeichen angeboten. Ambitionierte Sportler*innen ab dem Schulalter können das Deutsche Sportabzeichen in verschiedenen Disziplinen ablegen: Angeboten werden klassische sportliche Prüfungen aus den vier Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination, auch für Menschen mit Beeinträchtigung. Dazu zählen unter anderem Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen, koordinative Übungen sowie weitere alters- und leistungsangepasste Aufgaben. Ergänzend kann der Nachweis der Schwimmfähigkeit im angrenzenden Lindenau-Bad erbracht werden.Daneben erwartet die Besucher*innen ein buntes Rahmenprogramm.

Stadtbibliothek Hanau: Neue App und Website für Onleihe Hessen

Hanau. Hörbücher, eBooks, Musik-CDs, e-Paper, e-Magazine, eLearning-Kurse zur Weiterbildung und vieles mehr: eBibliotheken Hessen bietet in der „Onleihe“ über 100.000 digitale Medien, die mit dem eBook-Reader, dem Smartphone oder dem PC genutzt werden können. Leser*innen der Stadtbibliothek Hanau haben mit einem gültigen Bibliotheksausweis Zugang zu dem reichhaltigen Angebot der Onleihe Hessen.

Ab sofort ist die Onleihe Hessen nur noch in der App „Onleihe 3“ verfügbar und hat auch eine neue Homepage bekommen. Leser*innen der Stadtbibliothek Hanau, die ein Medienkonto in der Onleihe Hessen besitzen, können ihr Konto einfach und bequem in der neuen App oder auf der Website weiter nutzen. Die Übertragung der Nutzerdaten samt ausgeliehener Medien, Vorbestellungen und Merkzettel erfolgt durch den Anbieter der Onleihe Hessen, der divibib GmbH. Das Medienkonto kann nach der Umstellung nicht mehr in der alten App geöffnet werden. Die „Onleihe 3“-App ist im Google Play Store und im Apple App Store bereits verfügbar. Die Onleihe Hessen zieht auch auf eine neue Website um, die nach der Umstellung unter www.kulturforum-hanau.de in der Rubrik „eBibliothek“ verlinkt wird.

Auf der Hilfe-Seite der divibib unter https://hilfe.onleihe.de/ finden sich alle relevanten Informationen zum Herunterladen und (Weiter-)Lesen auf Endgeräten wie dem PC, Laptop oder eBook-Reader.

Der Verbund eBibliotheken Hessen hatte die Onleihe Hessen im Oktober 2010 mit 17 Gründungsmitgliedern gestartet. Die Stadtbibliothek Hanau ist eines der Gründungsmitglieder und damit von Anfang an dabei. Im Laufe der Jahre schlossen sich immer mehr öffentliche Bibliotheken an. Heute zählt der Verbund eBibliotheken Hessen 137 Mitglieder, über die 170 Bibliotheken Zugang zu den Medien des Verbundes – aktuell über 100.000 Exemplare im Bestand – erhalten.

Erreichbar ist die Stadtbibliothek Hanau telefonisch unter 06181 295022-45 während der Öffnungszeiten. Fragen zur Umstellung können aber auch per E-Mail an stadtbibliothek@hanau.de oder per WhatsApp an 0160 90157982 geschickt werden.

Biete

Antike Kommode Nussb., geschnitzte Türen, gr. Schubl., 280 EUR, neuwertig, 1/2 Preis. Radheimtrainer 80 EUR.
2 gr. Puppen 100 EUR,
2 x Sissi kleiner 25 EUR
Tel. 01590 6741082

Suche

Aus alten Sachen Geld machen! Ich kaufe Pelze aller Art, Haushaltsauflösungen, Nachlässe, Zinn, Möbel, Porzellan, Bierkrüge, Mode- u. Goldschmuck, Silberbesteck, Kameras, Zahngold, Uhren aller Art (auch defekte), Münzen, Ferngläser, Militärsachen, Puppen, Bilder, Musikinstrumente, Nähmaschinen, Schreibmaschinen alles anbieten! Auch am Wochenende.
Tel. 06181 3029697

Hallo, ich suche eine nette alleinstehende Frau, Nichtraucherin, die, je nach Bedarf, für mich einkaufen geht oder mich zum Arzt fährt. SMS od.
Tel. 0171 6884090

Jobs

Nette, deutsche, weibliche Person sucht Arbeit im Bereich Haushalt, Begleitung, Arzt, Einkäufe, Grundpflege, Freizeit. Pkw vorhanden.
Tel. 0177 7422329

Bekanntschaften

Hallo, ich bin weibl., NR, u. suche eine alleinst. weibl. Person, NR, ab 55 J., um bei netten Gesprächen Gemeinsamkeiten zu entdecken. Anrufe nach 18 Uhr, SMS od.
Tel. 0171 6884090

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 5.3.2026 · Erscheinung 24.3.2026

stadtjournal Hanau

• Heizung
• Öl- und Gasfeuerung
• Sanitär
• Spenglerarbeiten
• Solar
• Wärmepumpen
Lassen Sie jetzt Ihre Heizung prüfen & einstellen!
Reinke & Zimpel
Das Herz des Hauses für den Winter. Wir sorgen für Wärme.
Reinke & Zimpel Heizung und Sanitär GmbH
Behringstraße 6 • 63456 Hanau • Telefon (06181) 60613

IHR DACHSPEZIALIST
für Steildach und Flachdach
WAGNER-BEDACHUNGEN
Dachumdeckung • Gerüst • Flachdach
Wärmedämmung • Rinne • Meisterbetrieb
Siemensstraße 9 • 63456 Hanau • Telefon 06181 780387

Wegen Kreisfreiheit: Hanau erhält rund 52 Millionen Euro aus Sondervermögen Infrastruktur

Hanau. Die Kreisfreiheit Hanaus macht sich bereits wenige Wochen nach ihrem Inkrafttreten finanziell deutlich bemerkbar: Nach ersten Mitteilungen des Landes Hessen erhält die Brüder-Grimm-Stadt aus der ersten Tranche des Sondervermögens Infrastruktur des Bundes ein Kontingent von rund 51,85 Millionen Euro. Die Mittel werden über das Land an die Kommunen weitergeleitet. 2029 soll voraussichtlich eine zweite Auszahlung folgen, deren Höhe aber noch nicht feststeht.

„Diese Zuweisung zeigt sehr klar, dass die Entscheidung für die Kreisfreiheit richtig und zukunftsweisend war", betont Oberbürgermeister Claus Kaminsky. „Als kreisfreie Stadt profitieren wir unmittelbar von einem deutlich höheren Anteil an Bundes- und Landesmitteln. Das verschafft uns spürbar mehr Handlungsspielraum für dringend notwendige Investitionen in unsere Infrastruktur."

Nach eigenen Berechnungen der Stadt sowie nach Berechnungen des Hessischen Städtetages hätte Hanau als kreisangehörige Sonderstatusstadt lediglich mit einem Kontingent von rund 35 bis 36 Millionen Euro rechnen können. Durch die Kreisfreiheit stünden der Stadt damit rund 16 Millionen Euro mehr für Investitionen zur Verfügung. „Das ist kein theoretischer Vorteil, sondern bares Geld für Schulen, Kitas, Straßen, Sicherheit und viele weitere Bereiche, die unmittelbar die Lebensqualität in unserer Stadt betreffen", so der Rathauschef.

Das Sondervermögen Infrastruktur des Bundes sieht für die hessischen Kommunen insgesamt Mittel in Höhe von 4,7 Milliarden Euro vor. Die Verteilung erfolgt in zwei sogenannten Tranchen: zunächst 3 Milliarden Euro, die jetzt zugewiesen werden, sowie weitere rund 1,7 Milliarden Euro, die voraussichtlich 2029 auf Basis dann aktueller Einwohner- und Finanzkraftdaten verteilt werden. Für Hanau ist aus der ersten Tranche ein Betrag von 51.849.014 Euro vorgesehen.

Die Mittel können von den Kommunen vergleichsweise unbürokratisch und ohne Förderrichtlinie für Investitionen in zentrale Infrastrukturbereiche eingesetzt werden. Dazu zählen unter anderem Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur, Verkehr und Städtebau, technische Infrastruktur, Bevölkerungsschutz, Sport, Gesundheit und Pflege. „Gerade in Zeiten hoher Investitionsbedarfe und angespannter Haushalte ist diese Flexibilität ein großer Vorteil", sagt Claus Kaminsky. „Wir können gezielt dort investieren, wo der Bedarf für unsere Stadt am größten ist."

Der Oberbürgermeister hebt hervor, dass die Stadt Hanau durch die Kreisfreiheit künftig noch stärker eigenständig agieren könne: „Die zusätzlichen Mittel aus dem Sondervermögen sind ein wichtiger Baustein, um unsere Stadt nachhaltig weiterzuentwickeln. Die Kreisfreiheit verschafft uns dabei nicht nur mehr Verantwortung, sondern auch mehr finanzielle Möglichkeiten – und genau diese werden wir im Sinne der Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll nutzen."

Das zur Umsetzung notwendige Landesgesetz soll voraussichtlich in diesem Frühjahr vom Hessischen Landtag verabschiedet werden. Unabhängig davon kann die Stadt Hanau bereits jetzt mit der konkreten Planung der vorgesehenen Investitionsvorhaben beginnen.

Bilderbuch-Winterwanderung zum perfekten Zeitpunkt

Hainburg. Die Mitglieder des Europäischen Freundeskreises Hainburg (EFH) sind bei vorbildlich winterlichen Temperaturen zu ihrer traditionellen Winterwanderung aufgebrochen. Die Teilnehmer trafen sich an der Bahnschranke am „langen Gewann“, um an der Bahntrasse entlang Richtung Zwischenstation am ehemaligen Sportplatz/Hundeplatz zu laufen. Dort wurde von einigen Mitgliedern ein zünftiger Glühwein mit diversen Snacks gereicht. Nach der Stärkung wanderte die Gruppe zur Radsporthalle, um den Tag bei netten Unterhaltungen und gutem Essen ausklingen zu lassen.

Glühwein und Snacks versüßten den EFH-Mitgliedern ihre traditionelle Wanderung

DLRG präsentiert durch Sponsoren finanziertes Fahrzeug

Hainburg (mm). Im Rahmen des Neujahrspunsches der Deutschen Lebens-Rettungs-gesellschaft (DLRG) Ortsverband Hainburg e.V. ist das neue Vereinsfahrzeug auf dem Dorfplatz Unter der Linde den Mitgliedern, DLRG-Freunden und Werbesponsoren vorgestellt worden.

„Mit Hilfe des Projekts ‚Fahrzeug zum Nulltarif‘ haben wir über die Firma DRIVE mit Hilfe von mehr als 20 Sponsoren ein kostenloses Fahrzeug für unseren DLRG-Ortsverband zur Verfügung gestellt bekommen“, erläuterte der Vorsitzende Josef Reiter im Beisein von Bürgermeister Christian Spahn, der ebenfalls lobende Worte für das Projekt fand.

„21 Unternehmen aus Hainburg, Seligenstadt und Großkrotzenburg machen dies möglich“, freute sich auch Michaela Seitz vom Hainburger DLRG-Vorstand über das neue Fahrzeug, das hauptsächlich für die Jugendabteilung zugunsten der Mobilität der Schwimmtrainer eingesetzt wird.
Im Anschluss an die offizielle Fahrzeugvorstellung wurde der Neujahrspunsch auf dem Platz am Sängervereinsheim mit Glühwein, Kinderpunsch, Rindswurstbrötchen und Schmalzbrot in geselliger Runde bei winterlichen Temperaturen an den Feuerschalen gefeiert.

21 Sponsoren ermöglichten die Anschaffung eines Ford Tourneo zugunsten des Hainburger DLRG-Ortverbandes (Foto: mm)

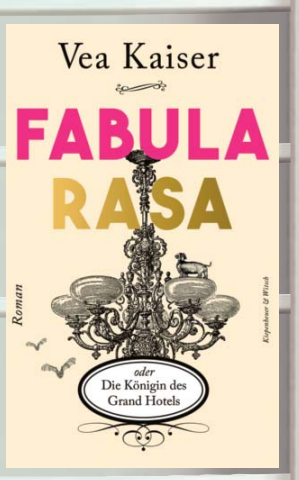
BUCHTIPP

Vea Kaiser

Fabula Rasa

Vea Kaiser erzählt in ihrem rasanten neuen Roman von einer jungen Frau, die über alle Hürden hinweg im Wiener Traditionshotel Karriere macht und ihre Geschichte selbst in die Hand nimmt.

Wien, Ende der 80er-Jahre: Angelika Moser, aufgewachsen in einfachen Verhältnissen, verbringt ihre Freizeit durch das Wiener Nachtleben tanzend. Gleichzeitig liebt sie ihren Job in einer für sie neuen, eleganten Welt: Als Buchhalterin im Grand Hotel Frohner, das von Wiener Originalen und Gästen von überallher bevölkert wird, lässt sie sich auf zweifelhafte Zahlenspiele ein, um das Etablissement zu retten. Plötzlich mit kleinem Kind auf sich allein gestellt, nimmt Angelika den Kampf um ein gutes Leben auf und beginnt, Rechnungen zu manipulieren. Jahrzehnte vergehen – bis ihr die Zahlen um die Ohren fliegen.



Vea Kaiser erzählt in „Fabula Rasa“ mit sprachlicher Brillanz, Witz und Gefühl vom Streben nach Glück.

Infos für den Kauf:
Verlag Kiepenheuer & Witsch
2025 • 576 Seiten • 25 Euro
ISBN: 978-3-4620-5234-3

Oder leiht es hier aus: **Bibliothek Großauheim**
Alte Langgasse 9
Telefon 06181 4279041
Di 10-12 Uhr + 15-17 Uhr
Mi 15-17 Uhr • Do 15-19 Uhr
www.bibliothek-grossauheim.info

Bibliothek Großauheim

Royaler Besuch im Deutschen Michel

Steinheim (mm). Die Gelegenheit zum Austausch zwischen den Prinzenpaaren gibt es nicht allzu oft, werden doch regelmäßig eher Grußworte an die närrischen Untertanen gerichtet. Doch: Helga Hartl, Wirtin der Traditionsgaststätte „Deutscher Michel“, hatte die Prinzenpaare der Kampagne in ihr Gasthaus eingeladen und Svenja I und Denis I. aus Steinheim, Verena I. und Niklas I. von der 1. KG Klein-Auheim, Beate I. und Rony I. aus Hanau sowie Jürgen III. und Anna II. aus Hainstadt ließen es sich samt ihren Begleitern nicht nehmen, einen geselligen Abend mit Speis und Trank zu verbringen, gemeinsam mit dem aktuellen Steinheimer Bundesäppelwoikönigspaar Lena und Marc Herz.

Im Deutschen Michel traf man sich zum fröhlichen Austausch zwischen den närrischen Königshäusern (Foto: mm)

WIESSNER & SCHROTH
DIE PROFIS FÜR KAROSSERIE UND LACK
Daimlerstraße 12 • 63512 Hainburg • Tel. 06182 - 31 11 • Fax 06182 - 31 12
info@wiessner-schroth.de I www.wiessner-schroth.de
Karosserie Fachbetrieb

Ihre Anzeigen rund um
Haus & Garten

Wittmann
der Polsterladen
Inh. Raumausstattermeisterin
Marina Wittmann
• Gardinen • Polsterungen
• Sonderanfertigungen • Reparaturen
• Neubeziehen Ihrer Stühle,
Eckbänke, Sessel, Sofas...
• große Auswahl an Möbelstoffen
und Leder • Antiquitätenpolsterei
Steinheimer Vorstadt 1
63456 HU-Steinheim • Tel. 06181 9691080

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
Eingetragen in der Handwerksrolle
Stephan Weiß
Dalbergstr. 17 • HU-Steinheim
• Dach-Abdichtungstechnik
• Dachinspektionen
• Garagen-Flach-Ziegeldach
• Dachrinnenmontage
• Balkon-Terrassenabdichtung
• Kamin-Wandverkleidung
• Reparaturen aller Art
Tel. (06181) 9664223
Mobil (0178) 3402034

Full House in der Kulturnarhalla

Märchenhaft ging es bei den Galasitzungen der 1. SKG zu... (Foto: mm)

Steinheim (mm). Mit einem bunten Strauß närrischer Ideen hat die 1. Steinheimer Karnevalgesellschaft (1. SKG) 1950 e.V. bei zwei ausverkauften Galasitzungen eine kunterbunte Narrenschau gefeiert. Auch in diesem Jahr war der zweite Teil wieder thematisch besetzt – diesmal als „Pyjamaparty“.

Sitzungspräsident Torsten Noczinski führte durch die Fastnachtsgala in der Kulturnarrhalla, die jüngeren und älteren Aktiven bestachen mit vielen schwungvollen Schautanz-Choreografien, Männerballett, Vorträgen, Gesang und mit viel Nonsens angereicherten Sketchen.

Vor dem Feuerwerk fastnachtlicher Köstlichkeiten stand der Einzug des Prinzenpaares, das mit Elferrat, Garden und viel „Staanem Helau“ die Bühne eroberte. Nach der Begrüßungsrede wachte das Prinzenpaar Prinzessin Svenja I. und Prinz Denis I. über das närrische Treiben.

Mit ihrem niedlichen Minions-Kinderschautanz eroberten die Mini-Peanuts die Herzen der Narrenschar im Sturm. Als Protokoller durfte Holger B. Vogt als Erster in die Bütt, mit viel Wortwitz ließ er lokale und überregionale Geschehnisse Revue passieren.

Von den Maxi-Peanuts über die Staanemer Funken und Fünkchen sowie dem Staanemer Konfettigang-Gardeduo Dark Sparkles – alle Tanzgruppen brillierten Beine schwingend und charmant lächelnd auf der SKG-Bühne. Vor der Pause rundete die Staanemer Konfetti-Gang Nono und Timo mit Stimmungsliedern die Sache ab.

Zum Auftakt des zweiten Sitzungsteils begeisterten die Dancing Motions mit einem Pyjamaparty-Schautanz. Die Kesse Staanemer Mädelscher entführten mit einer Märchenstunde in den Dschungel der Narretei und die singenden Vagabunden überzeugten mit einem Medley, bevor die BSS-Junior- und Präsidentengarde das Narrenspektakel nach Mitternacht zum Grande Finale führte.

... da durften auch tanzende Feen nicht fehlen (Foto: mm)

Frühstart für hartgesottene Enduro-Fahrer im MSC Klein-Krotzenburg

Hainburg. Zur Auftaktveranstaltung des MSC Klein-Krotzenburg e.V. im DMV haben Anfang Januar etliche Fahrer der Kälte getrotzt und einen Frühstart im Rennsportjahr 2026 hingelegt. Die ersten Teilnehmer der 40. Enduro Frühstart waren bereits lange vor Beginn angereist und meldeten sich pflichtgemäß bei der Rennleitung. Vermutlich aufgrund der widrigen Wetterprognosen nahm mit tapferen 47 der zuvor gemeldeten rund 80 Fahrer etwas mehr als die Hälfte teil.

Der Motorrad-Zehnkampf im Vereinsgelände am Fasanengarten begann um 9 Uhr bei trüber Kälte. In diesem Jahr waren neben den Enduro-Fahrern auch alle Arten von Motorrädern, Gespannen und, erstmalig, auch Quadbikes am Start. „Wir hatten diesmal sieben Quads dabei, die für Aufsehen gesorgt haben, aber mega-gut durch alle Stationen gekommen sind", resümierte Sportleiterin Eva Schüßler die Teilnahme der Neulinge. Die Gruppe zeigte sich von der Chance sichtlich begeistert, zumal es keine vergleichbaren Veranstaltungen in der Region für sie gibt.

Die Teilnehmenden, eingeteilt in acht Alters- und Wertungsklassen, hatten verschiedene Aufgaben zu bewältigen, die das gesamte Spektrum an Maschinenbeherrschung umfassten. Bereits bei den Vorbereitungen der Stationen stellten die Bodenverhältnisse erste erschwerende Herausforderungen an das Helferteam des MSC. Hinter den einzelnen Aufgaben verbargen sich abwechslungsreiche Übungen, etwa ein Le-Mans-Start oder eine Gleichmäßigkeitsfahrt. Über mehrere Stunden demonstrierten die Fahrer Geschick und Ausdauer. Auch der Fahrspaß kam im matschigen Gelände nicht zu kurz.

Meiko Keim holte den Gesamtsieg und erhielt vom Vorjahressieger Josh Thielemann den Wanderpokal. Auf dem zweiten Platz landete Tristan Scholl, Dritter wurde Daniel Hirsch, und auch Jörg Bopp (4.), Uwe Seidel (5.), Philipp Sang (6.), Matthias Heiler (7.) und Noah Sturm (8.) durften sich über ihren Erfolg freuen. Aufgrund der reduzierten Anzahl der Teilnehmer konnten die Pokale zeitnah überreicht werden – und damit noch vor dem einsetzenden Schneefall.

Enduro wörtlich: Fahrspaß trotz Kälte und Matsch – oder gerade deswegen?

>> Jetzt bis
40%
NACHLASS!*
THE
PARTY
GOES ON.
Mit bis zu 40 % Nachlass auf
ausgewählte Korrektionsfassungen
und Sonnenbrillen.*
*Der Nachlass ist gültig vom 19.01. - 28.02.2026. Diese Aktion ist nicht mit anderen Angeboten kombinierbar.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Unsere Filialen finden Sie online unter: www.schwind-sehen-hoeren.de.
SCHWIND SEHEN & HÖREN GmbH · Mainparkstraße 12 · 63801 Kleinostheim · Telefon 06027 - 9797000
SCHWIND
SEHEN & HÖREN

Ensemble „Die Drei von der Klangstelle“ unterstützt Steinheimer Familien- und Generationenzentrum

Steinheim. Eine stolze Summe haben die Mitglieder des Ensembles Die Drei von der Klangstelle dem Förderverein für die Bildungsarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim, der die Evangelische Kirchengemeinde Steinheim sowie das Steinheimer Familien- und Generationenzentrum in vielfältiger Weise unterstützt, überreicht. Mit großem Dank nahm der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Michael Kirchmann, den Scheck in Höhe von 2.227 Euro entgegen. Mit ihrem Programm „Mannsbilder, Frauenzimmer, Paare und Solisten“ hatten Antje Orywol, Birgit Imgram und Martin Würz mit ihrem Pianisten Joachim Schäfer schon im Oktober das Publikum begeistert, mit witzigen Texten auf Hessisch und Hochdeutsch, bekannten und unerwarteten Liedern. Abgerundet worden war das Programm traditionell durch thematisch passende Leckereien, gezaubert von Gerold Imgram und seiner Crew. Im Rahmen des Dankeschönbrunchs für alle ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim erfolgte nun die Übergabe des Erlöses der kurzweiligen Abendvorstellungen.

Die Ensemble-Mitglieder Martin Würz, Antje Orywol und Birgit Imgram mit Michael Kirchmann, stellvertretender Vorsitzender des FÖV (3.v.l.)

Wider das Vergessen

Hainburg. Am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus hat in der Synagoge Klein-Krotzenburg eine Gedenkstunde stattgefunden. Eine Schülerin des Kreuzburggymnasiums berichtete über das Projekt zur Erkundung jüdischen Lebens in Hainburg und Thorwald Ritter las aus dem neuen Buch „Rassismus und Willkür 1933 bis 1945 in Hainstadt und Klein-Krotzenburg“. Bürgermeister Christian Spahn und Pfarrer Thomas Weiß trugen mit Wortbeiträgen und Louis Frohlich musikalisch zur Gestaltung der Gedenkstunde bei.

Weiße Rosen zum Holocaust-Gedenktag

Vor dem Friedensdenkmal gedachten Steinheimer Bürger am 81. Holocaust-Gedenktag jüdischen Mitbürgern (Foto: mm)

Steinheim (mm). Rund 40 jüngere und ältere Steinheimer Bürgerinnen und Bürger sind am 81. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau am 27. Januar 1945 in die historische Altstadt an das Friedensdenkmal gekommen, um der Opfer der Gewaltherrschaft zu gedenken.

In Zusammenarbeit mit dem Steinheimer Ortsbeirat legten die überkonfessionelle Steinheimer Initiative „Runder Tisch zum Erinnern und Gedenken“ sowie einige Konfirmanden der Evangelischen Gemeinde in Erinnerung an die Opfer des NS-Gewalt ein Blumengesteck und mehrere weiße Rosen am Platz des Friedens in der Steinheimer Altstadt nieder, ebenso an den Stolpersteinen vor Wohnhäusern, in denen vor mehr als 80 Jahren jüdische Steinheimer Mitbürger wohnten.

Mit dem Trecker auf Mission

Klein-Auheim (mm). Zum diesjährigen Dreikönigssingen sprechen sich die Sternsinger gegen Kinderarbeit aus, so auch die 67 Sternsinger der Klein-Auheimer Pfarrei St. Peter und Paul, die den Menschen die Segenswünsche für das noch junge Jahr brachten. „Die Kids haben sich bereits im Dezember getroffen, um sich mit einem Film über Kinderarbeit in Bangladesch für ihre segensreiche Tour vorzubereiten“, erzählt Mitorganisator Thomas Frühauf.

Nach der morgendlichen Aussendungsfeier im Don-Bosco-Haus mit Pfarrer Hermann Differenz gingen die 19 Gruppen in ihren Bezirken von Haus zu Haus. Begleitet wurden sie von mehr als 20 KJG'lern und ehemaligen Sternsingern; Mitglieder der Schlepperfreunde Klein-Auheim fuhren die Gruppen in ihre Bezirke.

„Schule statt Fabrik“

Steinheim (mm). Dem Leitwort des Kindermissionswerks zu Aktion Dreikönigssingen 2026 „Schule statt Fabrik – Sternsinger gegen Kinderarbeit“ folgend sind die Sternsinger der Pfarrei St. Nikolaus in Steinheim von Haus zu Haus gezogen. Sie brachten über der Tür den Segensspruch „20*C+M+B+26“ an: „Segne Herr nun dieses Haus und alle die da gehen ein und aus. Es wünschen Euch ein frohes Jahr – Caspar, Melchior, Balthasar“. Mit Sternsingerkostümen – darunter dicke Winterjacken –, guter Laune und im Bewusstsein, Gleichaltrigen mit dem Sammeln von Spenden helfen zu können, gingen die 20 Kinder am Morgen nach der Aussendungsfeier in vier Gruppen und begleitet von ihren Betreuern auf Tour und sammelten Spenden für das von der Steinheimerin Dr. Hilde Kemmerer initiierte Kinderhilfsprojekt INAGRO in Kolumbien.

Die farbenprächtig kostümierten Sternsinger der Pfarrei St. Nikolaus (Foto: mm)

Bunte Fastnachtsschau für gestandene närrische Klanaamer

Klein-Auheim (mm). Beim Klein-Auheimer Seniorenfasching ist dem Publikum ein kunterbuntes Unterhaltungsprogramm geboten worden: Die Seniorenfastnachtssitzung „Vier unter aaner Kapp" wurde von der Nachbarschaftsinitiative (NIKA) und dem TSV unterstützt von den beiden Klein-Auheimer Fastnachtsvereinen CV und 1. KG in der TSV-Narrhalla für die älteren Mitbürger Klein-Auheims auf die Beine gestellt.

Humorige Vorträge gehörten ebenso zur närrischen Mischung wie spritzige Marsch- und tolle Schautänze der CV- und KG-Tanzgruppen (Foto: mm)

Sonja Kaiser (1. KG) und Jan Bisceglia (CV) – umgeben von einem aus beiden Brudervereinen paritätisch besetzten Elferrat – führten nach dem Einzug und den Grußworten der närrischen Honoratioren durch den kunterbunten Nachmittag.

Um das zweistündige Programm mit Highlights aus der diesjährigen Session weiter zu versüßen, servierte das rührige NIKA-Team der älteren Generation gefüllte Kräppel und frisch gebrühten Kaffee. Es waren aber vor allem die jüngeren Aktiven aus den Reihen des Carnevalvereins (CV) und der 1. Karnevalgesellschaft (1. KG), die sich auf den Brettern des Narrenschiffs ein Stelldichein gaben.

Kinderprinzenpaar beim Tennis-Training gesichtet

Hainburg. Das Klein-Krotzenburger TKK-Kinderprinzenpaar hat dem Nachwuchstraining in der Tennishalle des 1. TC Klein-Krotzenburg einen Besuch abgestattet. Die Nachwuchs-Cracks begrüßten gemeinsam mit Sportwartin Judith Kaufhold, Jugendwart Kosta Karamiha und Trainer Timo Wolf Prinz Cajus I. und Prinzessin Lotta mit ihrem Gefolge und führten einen Rundlauf mit Tennisschläger für die Gäste vor. Natürlich durfte ein gemeinsames „Helau"-Rufen für die Tollitäten nicht fehlen.

Das närrische Treiben machte auch vor dem Tenniscourt nicht Halt

Nachwuchs-Narren feiern Kinderfassenacht

Steinheim (mm). Bei der fröhlichen Reise ins schwarz-weiße Kinderfastnachtsland haben mit den Piccolinos, Minis und Lollipops die drei jüngsten Tanzgruppen des Carneval-Club Schwarz-Weiß (CCSW) in der Kultur-Narrhalla ihr Können gezeigt.

Über 200 bunt kostümierte Kinder sorgten für Farbe beim schwarz-weißen CCSW-Fastnachtsfest

Mit über 200 bunt kostümierten Kindern und vielen Eltern war das vom CCSW-JuKi-Team organisierte schwarz-weiße Fastnachtsfest überaus gut besucht. CCSW-Nachwuchsmoderatorinnen Aileen und Maureen Gaede führten durch das von Polonaisen, Tanz- und Singspielen aufgelockerte Programm. Unter Cheerleadern, Piratenbräuten, Feen, Hühnern und Prinzessinnen wählte das junge Publikum mit viel Applaus das schönste Kostüm.

Steinheim/ Klein-Auheim

Kath. Kirchengem.
St. Peter und Paul
Tel. 06181 60564
www.stein-auheim.de

St. Nikolaus
Tel. 06181 61450
www.stein-auheim.de

Kath. Pfarramt
St. Johann Baptist
Tel. 06181 61468
st.johannbaptist@
t-online.de
www.stein-auheim.de

Evang. Kirche Steinheim
Tel. 06181 61610
www.evang-steinheim.de

Ev. Kirche Klein-Auheim
Tel. 06181 69715
https://kirchengemeinde-klein-auheim.ekhn.de

Hainburg

Kath. Pfarramt
St. Nikolaus
Tel. 06182 4320
pfarramt@st-nikolaus-hainburg.de
www.st-nikolaus-hainburg.de

Ev. Kirchengem.
Hainburg
Tel. 06182 4414
www.hainburg-evangelisch.de

Kath. Pfarramt
St. Wendelinus Hainstadt
Tel. 06182 4319
https://bistummainz.de/pfarrei/hainstadt/

Änderungen vorbehalten!

Atempause

Liebe Leserinnen und Leser,

der Februar ist ein Übergangsmonat. Der Winter hält uns noch fest im Griff, und doch spüren wir: Etwas verändert sich. Die Tage werden länger, das Licht gewinnt an Kraft.

Diese Zeit dazwischen erinnert an ein Wort aus der Bibel: „Die auf den Herrn hoffen, empfangen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler." (Jes 40,31)

Auch wir kennen solche Zwischenzeiten. Momente, in denen wir warten: auf bessere Tage, auf neue Hoffnung. Manches fühlt sich zäh an, die Kraft scheint begrenzt und Geduld fällt schwer.

Doch Gott verheißt: Wer auf ihn hofft, bleibt nicht stehen. Neue Kraft wächst – manchmal leise und unbemerkt, manchmal ganz überraschend. Sie kommt nicht immer als plötzliche Lösung, sondern als innere Stärke, als Trost, als Vertrauen, den nächsten Schritt zu wagen.

So wie die Natur sich im Februar auf den Frühling vorbereitet, dürfen auch wir darauf vertrauen: Gott wirkt bereits, selbst wenn wir es noch nicht sehen. Hoffnung keimt im Verborgenen. Und mit jedem Tag wächst das Licht ein wenig mehr.

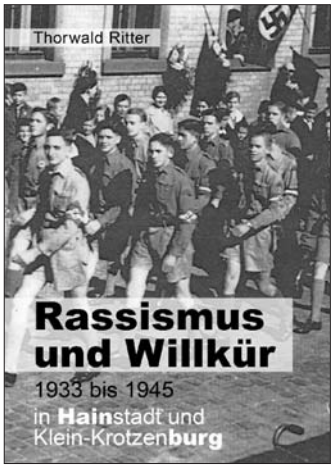
Es grüßt Sie herzlich
Pfarrerin Anna Jung aus Klein-Auheim

Den Opfern von Rassismus und Willkür in Hainburg

Hainburg. Eine neue Auflage der beiden Bücher zur Geschichte der jüdischen Gemeinde („Das Geheimnis der Versöhnung liegt in der Erinnerung" und „Die Synagoge von Klein-Krotzenburg") ist mit einigen Ergänzungen unter dem Titel „Rassismus und Willkür 1933 bis 1945 in Hainstadt und Klein-Krotzenburg" im Januar bei der Gedenkfeier in der hiesigen Synagoge vorgestellt worden.

Die 1994 und 1997 von Thorwald Ritter verfassten Bücher sind inzwischen nicht mehr vorrätig und die Verlage, in denen sie erschienen waren, existieren nicht mehr. Der Arbeitskreis (AK) Synagoge Klein-Krotzenburg hat deshalb die korrigierte und erweiterte Neuauflage beschlossen, die mit einer Auflage von 1.000 Exemplaren erscheint. Wesentliche Ergänzungen sind Kapitel zum jüdischen Friedhof Klein-Krotzenburg, zu den Hainburger Opfern der Euthanasie-Aktion, zu den politisch Verfolgten sowie den vermissten und gefallenen Soldaten des Zweiten Weltkriegs.

Die Neuauflage der nun 132 Seiten umfassenden Publikation wurde von der Arbeiterwohlfahrt Hainburg, den Hainburger Grünen, dem Kreis Offenbach und der Gemeinde Hainburg gefördert und ist in der Bücherstube in Hainburg, Schulstraße 6, für 10 Euro erhältlich. Überschüsse aus dem Verkauf stehen der Bildungsarbeit des AK Synagoge zur Verfügung.



Die Neuauflage unter dem Titel „Rassismus und Willkür 1933 bis 1945 in Hainstadt und Klein-Krotzenburg" ist ab sofort in der Hainburger Bücherstube erhältlich

Samstag,
21. März
2026
von 12 bis
14 Uhr
Suppenküche
Alter Rückinger Weg 39
Hanau • Tel. (06181) 81201

– Das Original –
Römerstrasse 21
An der Hauptpost
63450 Hanau
Heinrich Biermann
Bestattungen
Tag und Nacht erreichbar • Telefon (0 61 81) 20 6 22

Was bleibt? Mein Erbe. Für unsere Natur.
Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer. Aber ein Sommer ohne Schwalben?
Helfen Sie, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen.
Mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Tun Sie mit Ihrem Nachlass nachhaltig Gutes.
Kostenfreies Informationsmaterial rund um das Thema Erben und Vererben liegt für Sie bereit.
Heinz Sielmann Stiftung
Rufen Sie uns gerne an. Telefon 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de/testament

Turnierwochenende sorgt für Höhen und Tiefen

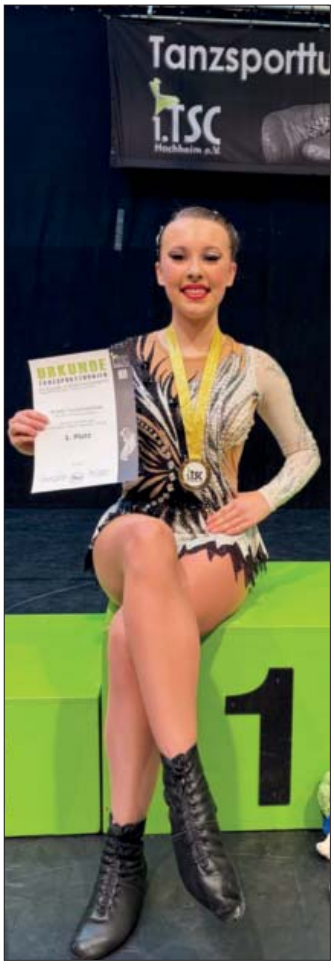
Steinheim. Für die Solistinnen endet eine ereignisreiche Saison, für die Gruppen geht die Turniersaison jetzt erst richtig los: Die Solistinnen des TSC Weiss-Rot Steinheim 1996 e.V. haben ihr letztes Turnier der Saison 2025/26 bestritten und große Erfolge ebenso wie Herausforderungen erlebt. Für die Gruppen des Vereins war es das erste Turnier der Saison – dementsprechend groß war die Aufregung.

Besonders erfolgreich verlief das Turnier für die Solistin Emely Tschernyschow: Sie ertanzte sich in ihrer Liga mit 219 Punkten den ersten Platz. Damit gelang ihr der Aufstieg in die 2. Bundesliga, der verdiente Lohn für ihren Einsatz während der gesamten Saison. Auch Stefanie Fiedler konnte ihre Leistung zum vergangenen Turnier steigern und den sechsten Platz belegen. Antonella Cenicola ertanzte sich mit 209 Punkten den achten Rang. Für beide Solistinnen war es die erste Solosaison; beide meisterten diese neue Herausforderung mit großem Einsatz, viel Fleiß und Mut. Leonie Preisler beendete ihre Solosaison mit soliden 202 Punkten und belegte damit den siebten Platz. Ana Kulas präsentierte einen sehr sauberen Durchgang und wurde dafür mit dem fünften Platz belohnt.

Einen ganz besonderen Moment erlebte die Gruppe Sweet Delphines: Für sie war es nicht nur das erste Turnier der Saison, sondern auch das erste Turnier in der Jugendklasse. Sie tanzten sich direkt auf den ersten Platz und wurden für ihre gute Leistung mit 245 Punkten ausgezeichnet. Das bedeutet für die Gruppe nicht nur eine Leistungssteigerung im Vergleich zur letzten Saison – der Punkteabstand zur 1. Bundesliga beträgt nur fünf Punkte, was die Freude über diesen gelungenen Einstand noch größer machte.

Weniger glücklich verlief das Turnier für die Gruppe der Hauptklasse. Die Delphines hatten noch im Januar den Tanz kurzfristig umstellen müssen, nachdem zwei Tänzerinnen ausgefallen waren. Trotz intensiver Vorbereitung verlief ihr Durchgang nicht fehlerfrei, am Ende reichte es mit 255 Punkten nur für den letzten Platz. Trotz dieser Enttäuschung bewies das Team Kampfgeist und Zusammenhalt – wichtige Eigenschaften, auf denen in dieser Saison aufgebaut werden kann.

Wer Interesse am Gardetanz auf Turnierebene hat, kann mittwochs oder freitags ab 17 Uhr in der Kulturhalle Steinheim vorbeischauen. Informationen finden sich auch auf www.tsc-steinheim1996.de.



Emely Tschernyschow sicherte sich Platz 1

Stadt sichert Turn- und Sportverein Klein-Auheim weiterhin Unterstützung zu

Hanau. Die Stadt Hanau setzt ihre Unterstützung für den Turn- und Sportverein 1872 e.V. Klein-Auheim e.V. fort. Der Verein hatte eine Verlängerung der bestehenden Vereinbarung bis zum 31. Dezember 2030 sowie eine Anpassung des Zuschusses auf 45.000 Euro jährlich beantragt. Der Magistrat folgte diesem Antrag.

„Der Turn- und Sportverein 1872 e.V. Klein-Auheim leistet seit vielen Jahren einen unverzichtbaren Beitrag für das sportliche, kulturelle und soziale Leben im Stadtteil", betonte Bürgermeister und Sportdezernent Dr. Maximilian Bieri. „Da Klein-Auheim über keine eigene städtische Mehrzweckhalle verfügt, ist die vereinseigene Turnhalle ein zentraler Treffpunkt für zahlreiche Vereine und Initiativen. Mit der Verlängerung (...) sichern wir diese wichtige Infrastruktur (...) und stärken damit nachhaltig das Ehrenamt und das vielfältige Vereinsleben vor Ort."

Politische Werbung

Dr. Maximilian Bieri – Miteinander für Hanau

Hanau. Arbeit ist für Dr. Maximilian Bieri der Schlüssel zu Teilhabe, Würde und Zusammenhalt. Deshalb setze er auf eine starke kommunale Arbeitsmarktpolitik, die Hanau mit der Kreisfreiheit erstmals selbst gestaltet: Menschen in Beschäftigung bringen, Qualifizierung stärken, Fachkräfte sichern. „Kurze Wege und vernetzte Beratung mit Jobcenter, Wirtschaft und Bildungsträgern schaffen konkrete Perspektiven", so der SPD-Oberbürgermeisterkandidat.

Dr. Maximilian Bieri möchte der nächste OB in Hanau werden

Wachstum bedeutet für Dr. Bieri mehr als wirtschaftliche Stärke. Bildung sei der wichtigste Schlüssel – von der gebührenfreien Kita über gute Schulen und verlässliche Ganztagsangebote bis hin zur beruflichen und akademischen Bildung. Hanau solle daher ein Ort bleiben, an dem Herkunft oder Geldbeutel nicht über Chancen entscheiden. Eine starke Wirtschaft schaffe Arbeitsplätze und finanziere Bildung, Kultur, soziale Angebote und Infrastruktur – dafür will der OB-Kandidat verlässliche Rahmenbedingungen und eine partnerschaftliche Wirtschaftsförderung weiter stärken.

Zu einem guten Leben gehörten Sicherheit und Ordnung, erklärt Dr. Bieri: „Neben polizeilicher Präsenz und Prävention stärken eine saubere Stadt, soziale Stabilität und schnelle Hilfe im Ernstfall das Sicherheitsgefühl." All das brauche solide Finanzen. Als Oberbürgermeister will er auch das Amt des Kämmerers übernehmen – „für klare Prioritäten und Investitionen mit Augenmaß".

Das vollständige Wahlprogramm von Dr. Maximilian Bieri findet sich auf www.dr maximilianbieri.de.

Oberbürgermeisterwahl am
15. März 2026
@drmaximilianbieri
miteinander
für HANAU
Dr. Maximilian Bieri
Dr. Maximilian Bieri
POLITISCHE ANZEIGE | Der Auftraggeber ist der SPD-Stadtverband Hanau | Die Anzeige steht im Zusammenhang mit der Oberbürgermeisterwahl am 15.03.2026 | Weitere Informationen unter: www.drmaximilianbieri.de